



Chronik: Usbekistan im Jahr 2017

Januar	
2.1.2017	In einem über Youtube verbreiteten Video drücken Kämpfer der islamistischen usbekischen Islamischen Dschihad Union (IDU), einer noch radikaleren Abspaltung der IMU, ihre Solidarität mit den Kämpfern in Syrien aus und versprechen für sie zu beten.
3.1.2017	Auf Anordnung von Präsident Mirsijojew erhalten die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zwecks Stimulierung der Wissenschaft ab 1.1. ein nicht zu versteuerndes monatliches Honorar in Höhe von zehn Minimallöhnen (ca. 1,5 Mio. Sum, bzw. 456 US-Dollar).
3.1.2017	Die Regierung beschließt die Schaffung von speziellen Abteilungen zu Fragen der komplexen sozioökonomischen Entwicklung in allen Gebieten des Landes, deren Vorgaben für die Gebietsführungen bindend sein werden.
4.1.2017	Mit Unterschrift Präsident Mirsijojews und Publikation in der Zeitung Narodnoje Slowo tritt ein neues Gesetz gegen Korruption in Kraft.
4.1.2017	Abdusalom Asisow wird zum neuen Innenminister ernannt. Zuvor war er Chef der Verwaltung für innere Angelegenheiten des Gebiets Dschisak.
5.1.2017	Der frühere Geschäftsführer des Unternehmenskonglomerats Zeromax, Mirodil Dschalolow, wurde vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen, meldet der usbekische Dienst von RFE/RL. Das in der Schweiz registrierte ehemals größte private Wirtschaftsunternehmen Usbekistans mit vermutlich engen Verbindungen zu Präsidententochter Gulnara Karimowa war 2010 geschlossen worden. Dschalalow wurde wegen schwerer Wirtschaftsvergehen zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt.
6.1.2017	Die Gesellschaft Uzagroeksport teilt mit, dass usbekische Unternehmer 2016 818.500 t Obst und Gemüse in 43 Länder exportiert haben, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 38,3%.
7.1.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet die Entlassung des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden des Nationalen Sicherheitsdienstes, Schuchrat Guljamow.
7.1.2017	Bei einem Treffen mit Staatsanwälten des Landes kritisiert Präsident Mirsijojew deren Tätigkeit scharf und kündigt ein System der Evaluierung ihrer Arbeit durch Bürger und Behörden an.
7.1.2017	Präsident Mirsijojew gesteht unter Berufung auf die in der virtuellen Sprechstunde des Premiers geposteten Klagen im ersten staatlichen Fernsehprogramm ein, dass es Schwierigkeiten bei der Auszahlung von Renten und Löhnen sowie Probleme in Administration und Justiz gibt.
8.1.2017	Türkische Nachrichtenagenturen melden, dass die Polizei den Attentäter, der am 1.1. bei einem Anschlag auf den Nachtclub Reina in Istanbul 39 Menschen getötet und 65 verletzt hatte, identifiziert hat. Es handele sich um den usbekischen Staatsbürger Abdulkadir Mascharipow alias Abu Muhammed Horasan.
8.1.2017	Der neue Fonds Islam Karimow schreibt erstmals zweijährige Auslandsstipendien für Universitätsabsolventen aus. Sie gelten nur für Universitäten in Europa und USA und naturwissenschaftlich-technische Fächer.
9.1.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass bereits am 22.12.2016 die drei Wochen zuvor verkündete Visa-freiheit für Usbekistanbesucher aus 27 Staaten, darunter auch Deutschland, auf den 1.1.2021 verschoben wurde.

9.1.2017	Außenminister Kamilow empfängt eine afghanische Delegation unter Leitung des stellvertretenden Außenministers Hekmat Karzai zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
9.1.2017	Laut Meldung von Fergananeews.com wurde das Mandat der OSZE-Vertretung in Taschkent bislang nicht verlängert.
10.1.2017	Die Weltbank sagt in ihrem neuesten Bericht Usbekistan für 2017 ein BIP-Wachstum von 7,4% voraus.
11.1.2017	Der Bürgermeister von Taschkent, Rachmonbek Usmanow, und der Botschafter Kirgistans in Usbekistan, Danijar Sydykow, vereinbaren bei einem Treffen in Taschkent eine engere wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit zwischen den Hauptstädten beider Staaten.
11.1.2017	Örtliche Medien melden, dass in der Vorwoche in Taschkent mit dem Bau neuer Amtsräume und einer Residenz für Präsident Mirsijojew begonnen wurde.
12.1.2017	Mit einer Veränderung der Regeln über die Verwendung von Devisen wird es Hotels nun erlaubt, Bezahlung von ausländischen Gästen in ausländischen Währungen anzunehmen. Außerdem wird ein Hotelzuschlag von 2 US-Dollar für Ausländer angekündigt, der für Verbesserungen der touristischen Infrastruktur verwendet werden soll.
12.1.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet ein Dekret über die Schaffung von Freien Wirtschaftszonen in den Bezirken Urgut (Gebiet Samarkand), Gischduwan (Gebiet Buchara), Kokand (Gebiet Fergana) und Chasarasop (Gebiet Choresm).
13.1.2017	In seiner Rede zum Tag des Verteidigers der Heimat schlägt Präsident Mirsijojew vor, in Usbekistan eine eigene Militärindustrie aufzubauen.
14.1.2017	Nach Angaben in einer Rede von Präsident Mirsijojew stieg das BIP Usbekistans 2016 um 7,8%. Die FDI erreichten 3,7 Mrd. US-Dollar (+ 11,3%).
14.1.2017	Während einer erweiterten Sitzung des Ministerkabinetts entlässt Präsident Mirsijojew die Chefs der Staatskonzerne Uzneftmachsulot, Bachtijor Sultanow, und Uzeltechsanoat, Erkin Iminow, wegen schlechter Arbeitsergebnisse. Ulugbek Rosukulow, stellvertretender Premier mit Zuständigkeit für Entwicklung des Exportpotentials und Maschinenbau, Auto- und Elektrotechnik sowie Vorstandsvorsitzender von Uzavotosanoat, sowie sein Kollege Gulomdshon Ibragimow, zuständig für Geologie, Energiefragen und chemische und metallurgische Industrie, erhalten einen Tadel.
15.1.2017	Durch ein Interview der Neuen Züricher Zeitung mit Grégoire Mangeat, dem Schweizer Anwalt der skandalumwitterten Tochter des verstorbenen Präsidenten Islam Karimow, Gulnara Karimowa, wird bekannt, dass zwei Vertreter der Schweizer Staatsanwaltschaft die seit 2014 in Taschkent unter Hausarrest stehende am 9. und 10.12.2016 im Zusammenhang mit Ermittlungen wegen Korruption persönlich befragt haben. Nach Mangeats Worten war Karimowa bei guter Gesundheit und in kämpferischer Stimmung.
16.1.2017	Türkische Medien melden die Festnahme des des Attentats auf den Nachtclub Reina Verdächtigen usbekischen Staatsbürgers Mascharipow in Istanbul. Nach Angaben der Polizei soll er IS-Mitglied sein und sich seiner Festnahme widersetzt haben.
17.1.2017	Der Direktor der Anti-Korruptionsabteilung bei der Schweizer Generalstaatsanwaltschaft Gunnar Stetler erklärt in einem Interview mit dem usbekischen Dienst von RFE/RL, dass er mit einer Anklageerhebung gegen Gulnara Karimowa u. a. bis Ende 2017 rechnet, obwohl die usbekischen Behörden die Zusammenarbeit verweigern.
17.1.2017	In Moskau findet ein Treffen zwischen dem russischen Generalstaatsanwalt Jurij Tschaika und seinem usbekischen Amtskollegen Ichtijor Abdullajew über die bilaterale Zusammenarbeit in den Bereichen internationale Kriminalität, Kampf gegen den Menschenhandel und Ausbildung statt.

18.1.2017	Vize-Premier Adham Ikramow wird in Bischkek vom kirgisischen Präsidenten Atambajew empfangen. Am Vortag war er in Osch mit seinem kirgisischen Amtskollegen Dschenisch Rasakow zu Gesprächen über die zwischen beiden Staaten strittigen Grenzfragen zusammengetroffen.
17.1.2017	Nach Angaben des staatlichen Komitees für Statistik ist die Bevölkerung Usbekistans 2016 um 1,7% gewachsen und betrug am 1.1.2017 32,12 Mio. Menschen.
17.1.2017	Bei einem Treffen der Föderation der Gewerkschaften Usbekistans mit Vertretern der International Labour Organisation (ILO) in Taschkent werden Stand und weitere Aufgaben der Zusammenarbeit erörtert.
18.1.2017	UzNews meldet, dass Kachramon Kuranbajew, seit August 2016 stellvertretender Vorsitzender der Nationalen TV- und Radiogesellschaft, zum stellvertretenden Staatsrat des Präsidenten mit Zuständigkeit für Organisation und Kaderfragen ernannt wurde.
18.1.2017	Das Komitee für Religionsangelegenheiten gibt bekannt, dass wegen der wachsenden Nachfrage die Quote für Mekka-Pilger 2017 um 2.000 auf 7.200 erhöht wird. Am Tag zuvor war mitgeteilt worden, dass jeder Bürger ab sofort nur ein Mal im Leben jeweils eine große Pilgerfahrt (Hadsch) und kleine Pilgerfahrt (Umroh) machen darf.
18.1.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet ein Dekret, mit dem die Privatisierung von Staatsbesitz vor allem durch den Abbau bürokratischer Hürden vereinfacht wird und privates Unternehmertum gefördert werden soll.
19.1.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den Weltbank-Vizepräsidenten für Europa und Zentralasien, Cyril Muller, zu Gesprächen über Prioritäten der Zusammenarbeit.
19.1.2017	Der usbekische Tennisspieler Denis Istomin, 117. der Weltrangliste, siegt in der zweiten Runde der Australian Open sensationell gegen den Weltranglistenzweiten, Novak Djokovic, in 3:2 Sätzen.
20.1.2017	Die Kiewer Generalstaatsanwaltschaft gibt bekannt, dass am 19.1. bei der Einreise in die Ukraine der international wegen Unterschlagung von mehr als 91 Mio. US-Dollar u. a. schweren Wirtschaftsvergehen gesuchte Akbarali Abdullajew in Auslieferungshaft genommen wurde. Der usbekische Staatsbürger ist ein Neffe der Frau des verstorbenen Präsidenten Islam Karimow.
20.1.2017	Der EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Peter Burian, trifft während seines zweitägigen Taschkentbesuchs mit Außenminister Kamilow zusammen.
21.1.2017	Das erste staatliche Fernsehprogramm strahlt einen Bericht über den Besuch Präsident Schawkat Mirsijojews in der Autonomen Republik Karakalpakstan aus, bei dem er sich sehr kritisch über die dortigen sozioökonomischen Verhältnisse äußert.
21.1.2017	Die russische Nachrichtenagentur Interfax berichtet, dass im Rahmen der vom Senat beschlossenen Amnestie anlässlich des 24. Jahrestages der Annahme der usbekischen Verfassung Anfang Oktober inzwischen knapp 40.000 Verurteilte begnadigt wurden.
23.1.2017	Podrobno.uz berichtet, dass Präsident Mirsijojew Vize-Premier Rustam Asimow den Auftrag erteilt habe, dafür zu sorgen, dass zwecks Erhöhung der Geflügelbestände des Landes auf jedem Hof mindestens 100 Legehennen leben.
23.1.2017	RFE/RL berichtet von ernststen Problemen bei der Stromversorgung in Samarkand, die Bewohner mancher Stadtteile müssten ihre Abende bei Kerzenlicht verbringen.
23.1.2017	Präsident Mirsijojew kündigt die Abschaffung der Ausreisevisa für usbekische Staatsbürger an.
23.1.2017	Das Committee to Protect Journalists (CPJ) fordert Präsident Mirsijojew in einem offenen Brief auf, die Einschränkungen der Medienfreiheit in Usbekistan aufzuheben.

24.1.2017	Außenminister Abdulasis Kamilow und sein afghanischer Amtskollege Salahuddin Rabbani bekunden bei einem Treffen in Kabul den beiderseitigen Willen zu einer Intensivierung der Kontakte und erörtern Fragen der regionalen wie internationalen Politik. Im Rahmen des Besuches wird eine ökonomische Road Map unterzeichnet, die die kurzfristige Verdreifachung des Warenaustausches auf 1,5 Mrd. US-Dollar vorsieht.
25.1.2017	Auf der 13. Sitzung der gemeinsamen usbekisch-turkmenischen Kommission für Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur in Aschhabad werden Fragen der Intensivierung der Kontakte erörtert.
25.1.2017	Im Vorfeld des Geburtstages des verstorbenen ersten Präsidenten Islam Karimow am 30.1. unterzeichnet Präsident Mirsijojew ein Dokument, mit dem der Flughafen von Taschkent sowie die Staatliche Technische Universität von Taschkent, die Autofabrik in Asaka und der Palast der Künste in Fergana nach Karimow benannt werden. Auch Straßen in allen Teilen des Landes sollen seinen Namen bekommen. Geburts- und Sterbetag des ersten Präsidenten sollen zukünftig feierlich begangen werden, in seiner Residenz Oksaraj wird ein wissenschaftlicher Gedenkkomplex eingerichtet, wo auch der Wohltätigkeitsfonds Islam Karimow ansässig sein wird. Zudem werden Stipendien seines Namens sowie eine Briefmarke mit seinem Porträt herausgegeben.
26.1.2017	An Angaben des usbekischen Dienstes von RFE/RL soll Präsident Mirsijojew Bachtijar Guljamow, General des Nationalen Sicherheitsdienstes (SNB) im Ruhestand, zu seinem verantwortlichen Repräsentanten für besondere Aufgaben ernannt haben. Der ehemalige Berater Islam Karimow und stellvertretende Vorsitzende des SNB war 2004 in den Ruhestand geschickt worden.
26.1.2017	Nach einem vermutlich durch ein leichtes Erdbeben ausgelösten Lawinenabgang am 23.1., bei dem ein Güterzug mit 41 Waggons getroffen wurde, ist die Bahnstrecke Taschkent–Andischan im Bereich des Kamtschikpasses unpassierbar. Aufräumarbeiten haben begonnen.
27.1.2017	Der Pressedienst von Uzagrareksport teilt mit, dass während der Grünen Woche in Berlin Exportverträge für usbekische Agrarprodukte in Höhe von insgesamt 151,2 Mio. US-Dollar abgeschlossen wurden.
27.1.2017	Der Ständige Rat der OSZE erneuert das Mandat für den Projektkoordinator der Organisation in Usbekistan.
27.1.2017	Lola Tillajewa-Karimowa, die jüngere Tochter des verstorbenen Präsidenten Islam Karimow und UNESCO-Botschafterin Usbekistans, wird in Paris für ihr langjähriges Engagement für Kultur und wohltätige Zwecke mit dem von dem italienischen Playboy Massimo Gargia gestifteten The Best Award ausgezeichnet. Vor ihr haben bereits Persönlichkeiten wie Omar Sharif, Karl Lagerfeld und Andy Warhol diesen Preis erhalten.
28.1.2017	In Sankt Petersburg wird ein usbekischer Arbeitsmigrant, der wegen Verletzung der Migrationsgesetze verhaftet worden war, in seiner U-Haftzelle von einem wegen Mordverdacht einsitzenden Mithäftling erschlagen.
30.1.2017	Präsident Mirsijojew legt anlässlich des 79. Geburtstages seines verstorbenen Amtsvorgängers Karimow Blumen an dessen Grab in Samarkand nieder. Im ganzen Land finden Gedenkveranstaltungen statt.
30.1.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass Präsident Mirsijojew am 18.1. ein Dekret über ein Staatsprogramm zur Entwicklung der Aralsee-Region für die Jahre 2017–21 unterzeichnet hat. Es sieht den Einsatz von 8,4 Trilliarden Sum (ca. 1,2 Mrd. US-Dollar) vor, mit denen knapp 100.000 Arbeitsplätze geschaffen und ca. $\frac{3}{4}$ der Bevölkerung der Republik Karakalpakstan und des Gebiets Choresm mit Trinkwasser versorgt werden sollen.
30.1.2017	Mit Erlass Präsident Mirsijojews wird die Uzagroeksportbank AG gegründet. Das neue Finanzinstitut soll Investitionen zur Entwicklung der Agrarproduktion und des Exports landwirtschaftlicher Produkte finanzieren und Kontakte zu ausländischen Investoren und Finanzinstituten aufbauen.

31.1.2017	In usbekischen Buchläden taucht das erste Buch Präsident Mirsijojew auf, dem ein Vortrag des Präsidenten im Ministerkabinett über den Stand der sozioökonomischen Entwicklung Usbekistans 2016 und die geplanten Prioritäten für 2017 zugrunde liegen.
Februar	
1.2.2017	Die International Labour Organization (ILO) schreibt in ihrem neuen Bericht, dass die Kinderarbeit in der Baumwollernte Usbekistans stark zurückgegangen sei, Zwangsarbeit aber noch vorkomme.
2.2.2017	Präsident Mirsijojew ernennt Schersod Schermatow zum amtierenden Minister für Entwicklung der Informationstechnologien und Kommunikation.
2.2.2017	Präsident Mirsijojew erlässt eine Anordnung über das Staatsprogramm für den Kampf gegen die Korruption, mit der eine zwischenbehördliche Kommission unter Vorsitz des Generalstaatsanwaltes Ichtijor Abdullajew gebildet wird, deren Beschlüsse für alle anderen Institutionen und Organisationen bindend sein sollen.
2.2.2017	In Taschkent endet ein viertägiger Aufenthalt einer US-amerikanischen Wirtschaftsdelegation unter Führung des Präsidenten der Amerikanisch-usbekischen Handelskammer, Steven Naderi, und ihrer Vorsitzenden, Carolyn Lamm. Am 1.2. waren im Rahmen eines usbekisch-amerikanischen Business-Forum, an dem Vertreter der Regierungen beider Länder und großer Unternehmen teilnahmen, diverse Vereinbarungen zwischen Unternehmen beider Länder unterzeichnet worden.
2.2.2017	Laut Dekret von Präsident Mirsijojew sollen ab Februar alle Renten vollständig in bar ausbezahlt werden. Löhne von Staatsangestellten in entlegenen und gebirgigen Bezirken und Sozialleistungen sollen ebenfalls ganz, Stipendien von Studenten zu mindestens 50% ausbezahlt werden.
6.2.2017	Außenminister Abdulgasis Kamilow empfängt eine Delegation der EBRD unter Führung ihres Managing Director für Russland und Zentralasien, Natalja Chandschenkowa. Die EBRD hatte 2007 die Zusammenarbeit mit Usbekistan eingestellt, nun werden Möglichkeiten der langfristigen Zusammenarbeit erörtert.
8.2.2016	Außenminister Kamilow trifft in Kuwait mit Premier Scheich Dschabir Mubarak al-Hamad as-Sabah und Außenminister Scheich Sabah Khaled Al-Hamad Al-Sabah zu Gesprächen zusammen. Es wird ein Memorandum zwischen der usbekischen Regierung und dem Kuwait Fund for Arab Economic Development (KFAED) unterzeichnet, das 60 Mio. US-Dollar für die Finanzierung sozialer Projekte in Usbekistan vorsieht.
8.2.2016	Präsident Mirsijojew unterzeichnet die Entwicklungsstrategie 2017–2021, die eine Verbesserung und Modernisierung staatlicher Strukturen, eine Stärkung der Zivilgesellschaft, Reformen im Justizsektor, Liberalisierung etc. in fünf Stufen vorsieht.
10.2.2017	Erstmals seit 25 Jahren landet ein Linienflugzeug aus Duschanbe in Taschkent. An Bord befinden sich neben Journalisten und offiziellen Vertretern 14 Passagiere. Der reguläre Flugverkehr soll am 20.2 beginnen. Der Verkauf der Tickets verläuft wegen des hohen Preises eher schleppend.
10.2.2017	Fergananeews.com berichtet von Plänen des Landwirtschaftsministeriums, bis 2021 die heutige Anbaufläche für Sojabohnen von insgesamt knapp 14.000 ha auf ca. 40.000 ha mehr als zu verdoppeln. Die Ernte soll entsprechend von 660 t (geplant 2017) auf 2.400 t 2021 steigen.
10.2.2017	Im Gebiet Choresm wird, wie von Präsident Mirsijojew bei seinem Besuch zwei Wochen zuvor gefordert, mit dem Bau der Eisenbahnstrecke Urgentsch-Chiwa begonnen.
15.2.2017	Rustam Usmanow, der Gründer und frühere Eigentümer der Rustambank, der ersten Privatbank Usbekistans, wird nach vollständiger Verbüßung einer 19jährigen Freiheitsstrafe freigelassen. Er war 1998 wegen Wirtschaftsvergehen zu 14 Jahren Haft verurteilt worden, die 2012 um fünf Jahren verlängert wurde. Menschenrechtler und Angehörige bewerteten seine Verurteilung als politisch motiviert.

15.2.2017	Die ADB kündigt auf ihrer Website ein Darlehen von 2,1 Mrd. US-Dollar für Modernisierungen des usbekischen Energiesektors 2017–19 an.
15.2.2017	Auf der 18. Sitzung der russisch-usbekischen Zwischenregierungscommission für ökonomische Zusammenarbeit in Taschkent wird unter Vorsitz der stellvertretenden Premiers Dmitrij Kosak und Rustam Asimow vor allem über Möglichkeiten der Diversifizierung der ökonomischen Zusammenarbeit gesprochen und eine Reihe von Verträgen unterzeichnet.
15.2.2017	Das bisherige Ministerium für Kultur und Sport wird per Dekret Präsident Mirsijojews umgebildet in ein Kulturministerium und ein Staatskomitee für Körperkultur und Sport.
17.2.2017	Tochirdschon Dschalilow wird wieder zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden von Uzawtosanoat ernannt und alle Ermittlungen gegen ihn eingestellt. Der langjährige Generaldirektor von GM Uzbekistan und stellvertretende Vorstandsvorsitzende von Uzawtosanoat war im April 2016 unter Korruptionsverdacht verhaftet und nach dem Tod Präsident Karimows frei gelassen worden.
17.2.2017	Mehrere Medien melden, dass ab 1.7.2017 in Usbekistan das bisher einstufige Modell des Doktors der Wissenschaften durch den PhD als ersten wissenschaftlichen Grad und den Doctor of Science, ScD, als zweite Stufe ersetzt wird.
17.2.2017	In Fergana finden reguläre Verhandlungen zwischen Vize-Premier Adcham Ikramow und seinem kirgisischen Amtskollegen Dschenisch Rasakow zur Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Grenze statt.
17.2.2017	Mit Erlass Präsident Mirsijojews werden eine Reihe von Forschungsinstituten, die in der Vorjahre Universitäten des Landes zugeschrieben worden waren, wieder der Akademie der Wissenschaften angegliedert, darunter auch das bekannte Biruni-Institut für Orientalistik und das Institut für usbekische Sprache und Literatur.
20.2.2017	Der erste Linienflug Duschanbe–Taschkent scheitert an der fehlenden Landeerlaubnis durch den Flughafen Taschkent, weil die tadschikische Somon Air den usbekischen Behörden nicht rechtzeitig die notwendigen Dokumente vorgelegt hat.
21.2.2017	Der bisherige Vorsitzende des Komitees für Wissenschaft, Bildung, Kultur und Sport der unteren Kammer des Parlaments, Alischer Schadmanow, wird zum neuen Gesundheitsminister ernannt.
21.2.2017	Anlässlich des fünften Jahrestages des Attentats auf den usbekischen Imam Obidchon-kori Nasarow in der schwedischen Stadt Stromsund berichtet der usbekische Dienst von RFE/RL, dass Nasarow, der mehrere Jahre im Koma gelegen hatte, auf dem Weg der Genesung sei. Im März 2016 war der usbekische Staatsbürger Jurij Dschukowskij nach seiner Auslieferung von Russland an Schweden zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe wegen des Anschlags verurteilt worden. Die Familie des Imam beschuldigt die usbekische Regierung, hinter dem Anschlag zu stecken.
22.2.2017	Der prominente politische Gefangene Mohammad Bekschan wird nach 18jähriger Haft freigelassen. Der Bruder des bekannten Exiloppositionellen Muhammad Salih war 1999 wegen Verletzung der Ehre des Präsidenten und der Verfassung, der Organisation verbotener Vereinigungen u. a. zunächst zu 15 Jahren Lagerhaft verurteilt worden, 2003 wurde seine Strafe verkürzt, 2011 in einem neuen Verfahren aber wieder verlängert.
22.2.2017	Präsident Schawkat Mirsijojew ordnet eine Reform des Gerichtssystems an. Das bisherige Oberste Gericht und das Oberste Wirtschaftsgericht werden zusammengelegt, die Wirtschaftsgerichte umgebildet mit Zuständigkeit auch auf Bezirks- und Stadtebene. Neu auf dieser Ebene eingeführt werden Verwaltungsgerichte, bei denen die Bürger Klage gegen rechtswidrige Handlungen von Beamten einreichen können.
22.2.2017	Nach Meldung des usbekischen Dienstes von RFE/RL haben innerhalb der letzten beiden Tage zwei stellvertretende Bürgermeister der Stadt Fergana Selbstmord begangen. Gründe werden nicht genannt.

22.2.2017	Außenminister Abdulasis Kamilow erörtert bei mit den stellvertretenden GUS-Generalsekretär Wiktor Guminskij einem Treffen in Taschkent aktuelle Fragen der Zusammenarbeit.
23.2.2017	Bei einer Explosion in einer Düngemittelfabrik in Fergana sollen fünf Menschen ums Leben gekommen seien, viele weitere wurden verletzt. Der Vorfall soll sich bei Reparaturarbeiten ereignet haben.
23.2.2017	Im Rahmen der 16. Sitzung des Zwischenregierungscommission Usbekistan-Kasachstan in Taschkent empfängt Präsident Mirsijojew den stellvertretenden kasachstanischen Premier Askar Mamin zu Gesprächen über Fragen des bilateralen Verhältnisses. Die Kommission erörtert vor allem Möglichkeiten der Erweiterung der Verkehrsverbindungen zwischen beiden Staaten.
23.2.2017	Podrobno.uz meldet, dass der erst im Februar 2016 als Nachfolger der langjährigen Direktorin Marinika Babanasarowa eingesetzte Direktor des Sawitskij-Kunstmuseums in Nukus, Makset Karlybajew, entlassen wurde.
24.2.2017	Präsident Mirsijojew ernennt Machmud Muratow zum neuen Kulturminister und Rustam Kurbanow zum Vorsitzenden des neu gebildeten Komitees für Körperkultur und Sport.
24.2.2017	Ein Gericht in Kiew verlängert die Untersuchungshaft für den im Januar 2017 auf dem Kiewer Flughafen verhafteten Neffen der Frau des verstorbenen Präsidenten Islam Karimow um ein Jahr. Akabarali Abdullajew wird in Usbekistan wegen des Verdachts der Fälschung und Unterschlagung von mehreren Mio. US-Dollar gesucht, befürchtet bei einer Auslieferung an Taschkent aber Folter und Tod.
25.2.2017	Außenminister Kamilow empfängt in Taschkent U.S. Deputy Assistant Secretary for Central Asia, Daniel Rosenblum, zu einem Meinungsaustausch über die bilateralen Beziehungen sowie internationale und regionale Probleme.
27.2.2017	Fergananeews.com berichtet, dass der reale (= Schwarzmarkt) Kurs des US-Dollar gegenüber dem Sum die psychologische Grenze von 1:7.000 überschritten habe, in Taschkent sogar bei 7.050 liege. Auch der offizielle Kurs des Sum sinke fortlaufend um 14–15 Sum pro Woche.
27.2.2017	Der Beginn des Linienflugverkehrs Taschkent–Duschanbe wird nun für den 4.4.2017 angekündigt.
27.2.2017	Generalstaatsanwalt Ichtijor Abdullaew trifft in Beijing seinen chinesischen Amtskollegen Cao Jianming zu einem Meinungsaustausch über bilaterale Zusammenarbeit und Rechtsreformen in beiden Ländern zusammen.
28.2.2017	Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan empfängt in Istanbul Vizepremier Rustam Asimow. Über den Inhalt der Gespräche, an denen auch der türkische Vize-Premier Tugrul Türkes, Wirtschaftsminister Nihat Zeybekci und Verteidigungsminister Fikri Isik teilnehmen, wird nichts bekannt. Auf dem anschließenden Business-Forum Türkei-Usbekistan betont Asimow das usbekische Interesse vor allem an einer Erweiterung der ökonomischen Zusammenarbeit in den Bereichen Petrochemie sowie der Ausbeutung von Gold-, Silber- und Uranvorkommen. Konkrete Ergebnisse werden nicht bekannt.
28.2.2017	Der Regionaldirektor für Europa und Zentralasien der International Labour Organization (ILO), Heinz Koller, und Arbeitsminister Asis Abduchakimow unterzeichnen ein MoU über eine Verlängerung des Programmes menschenwürdiger Arbeit für die Jahre 2017–2020.
28.2.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet, dass in der Schweiz ein Strafverfahren gegen die Privatbank Lombard Odier wegen der Verdachts der Geldwäsche im Zusammenhang mit Überweisungen von Geldern der älteren Tochter des verstorbenen Präsidenten Karimow, Gulnara Karimowa, eingeleitet wurde.

28.2.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet ein Entwicklungsprogramm für den Bezirk Muinjak der AR Karakalpakstan für die Jahre 2017/18. In dem von der Austrocknung des Aralsees betroffenen ökologischen Katastrophengebiet sollen durch über 70 Projekte und Investitionen in Höhe von 52,3 Mrd. Sum (14,5 Mio. US-Dollar) Wirtschaft und Tourismus entwickelt werden.
28.2.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den Direktor des russischen Auslandsgeheimdienstes, Sergej Naryschkin, zu Gesprächen vor allem über den Kampf gegen Terrorismus, Drogenhandel und organisierte Kriminalität.
März	
1.3.2017	Der am 22.2. nach 17jähriger Lagerhaft freigelassene oppositionelle Journalist Bekschan dankt in einer Videobotschaft Präsident Mirsijojew für seine Freilassung und bittet, auch seine inhaftierten Kollegen Jusuf Rusimorodow, Agsam Turgunow und Solidschon Abdurachmanow sowie den bereits seit 25 Jahren inhaftierten Aktivisten der oppositionellen Partei Erk, Muchammad Radschab, frei zu lassen.
1.3.2017	Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, begrüßt die Freilassung des unabhängigen Journalisten Dschamschid Karimow aus der Psychiatrie. Der Neffe des verstorbenen Präsidenten Islam Karimow, der seit Anfang 2000 für ausländische Medien wie IWPR oder Fergananeews.com gearbeitet hatte, war im Januar zum wiederholten Male aus politischen Gründen zwangsweise eingeliefert worden. Mijatovic äußert die Hoffnung, dass die Freilassung weiterer inhaftierter Journalisten folgen werde.
2.3.2017	Gazeta.uz berichtet, dass das Investitionsprogramm für 2017 von Präsident Mirsijojew mehr als 2,5 Mrd. US-Dollar für die Realisierung von 168 Projekten, sowohl Neubauten wie auch Modernisierungen, vorsieht.
2.3.2017	Fergananeews.com meldet, dass die bekannte Menschenrechtlerin und Leiterin der Menschenrechtsallianz Usbekistan, Jelena Uraljewa, am Vortag von Sicherheitskräften zwangsweise in eine psychiatrische Klinik eingewiesen wurde.
3.3.2017	Die Berufungskammer des Obersten Gerichts der AR Karakalpakstan hat am 1.3. die Beschwerde im Fall des ehemaligen Vorsitzenden der Abteilung Syrdarja der Gesellschaft für Menschenrechte, Agsam Farmonow, abgelehnt, meldet der usbekische Dienst von RFE/RL unter Berufung auf dessen Anwalt. Farmonow war am 1.5.2015 zu fünf Jahren Freiheitsentzug wegen Verletzung gesetzlicher Bestimmungen über den Strafvollzug verurteilt worden.
3.3.2017	Die längste Straße von Taschkent, die Usbekistan-Straße, wird in Islam-Karimow-Straße umbenannt, teilt der Pressedienst der Stadtverwaltung mit.
3.3.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass dem Chef des zentralasiatischen Dienstes der BBC, Hamid Ismailow, am 1.3. bei seiner Ankunft auf dem Flughafen Taschkent die Einreise nach Usbekistan verweigert wurde, drei ihn begleitende Kollegen konnten die Grenze problemlos passieren.
3.3.2017	Zwei Mitarbeiter der US-Botschaft treffen im Bezirk Jangibasari (Gebiet Choresm) mit dem am 22.2. aus langjähriger Lagerhaft entlassenen Muchammad Bekschan zu ausführlichen Gesprächen zusammen.
3.3.2017	Präsident Mirsijojew und der Präsident der Asian Development Bank (ADB), Takehiko Naka, unterzeichnen in Taschkent Kreditverträge in Höhe von 573 Mio. US-Dollar.
3.3.2017	Die staatliche Öl- und Gasgesellschaft Uzbekneftegaz teilt mit, dass sie den Bau der vierten Gaspipeline nach China erneut auf unbestimmte Zeit verschoben hat.
5.3.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet unter Berufung auf anonyme Quellen in der Gebietsverwaltung, dass Untersuchungen in 23 von 290 Kindergärten im Gebiet Suchandarja Misstände ergeben hätten. Die Betreuerinnen waren zunächst in den Fokus geraten, weil sie Kinder mit Messern bedroht hatten, danach stellte sich heraus, dass sie dort abends regelmäßig und im großen Stil sexuelle Dienstleistungen anboten.

6.3.2017	Präsident Mirsijojew trifft während des ersten Auslandsaufenthaltes nach seiner Wahl im Dezember 2016 in Aschchabad mit seinem turkmenischen Amtskollegen Gurbanguly Berdymuchammedow zusammen. Beide kündigen eine neue Phase der bilateralen Beziehungen an und unterzeichnen eine Reihe von Abkommen, u. a. über strategische Zusammenarbeit, aber auch in Wirtschaft und Kultur. Am 7.3. wird in Anwesenheit beider Präsidenten die neue Eisenbahn- und Autobrücke über den Amu-Darja zwischen Farab (Gebiet Buchara) und Turkmenabat (Gebiet Lebap) eröffnet und in Turkmenabat ein Denkmal Präsident Karimows enthüllt.
6.3.2017	Auf Anordnung von Präsident Mirsijojew werden 60 t Nahrungsmittel, Medikamente, Kohle u. a. als Unterstützung für die Lawinenopfer nach Tadschikistan gesandt.
6.3.2017	Das staatliche Fernsehen meldet, dass auf Anordnung von Präsident Mirsijojew bis zum Beginn der Feierlichkeiten zum 26. Jahrestag der Unabhängigkeit Usbekistans (1.9.2017) Denkmäler des verstorbenen Präsidenten Karimow in Taschkent, Samarkand und Karschi fertiggestellt sein sollen.
8.3.2017	In seinem neuesten Bericht über die Situation der Menschenrechte in der Welt erwähnt der UN-Menschenrechtskommissar Seid Al-Hussein positive Entwicklungen in Usbekistan durch die unter seinem neuen Präsidenten erlassenen Gesetze, mit denen die Effektivität der Rechtsprechung, Sicherstellung der Gerechtigkeit und Unabhängigkeit der Gerichtsprozesse verbessert werden.
9.3.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass während des Türkei-besuches einer usbekischen Delegation unter Leitung von Vize-Premier Asimow Verträge im Wert von 1 Mrd. US-Dollar unterzeichnet wurden.
9.3.2017	In einem Interview mit der Zeitung Gazeta.uz anlässlich des 25. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Usbekistan erklärt der deutsche Botschafter in Taschkent, Neithart Höfer-Wissing, dass Usbekistan für Deutschland ein wichtiger Partner in Zentralasien sei und man die derzeitigen Schritte der usbekischen Führung für mehr Offenheit, Liberalisierung der Wirtschaft und eine intensiverte Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten begrüße.
10.3.2017	In Taschkent finden während des Besuches einer kasachstanischen Delegation unter Leitung des Sekretärs des Sicherheitsrates Kasachstans, Wladimir Dschumakanow, die ersten bilateralen Konsultationen dieser Institutionen statt. Es werden Perspektiven einer Zusammenarbeit im Kampf gegen religiösen Extremismus, Terrorismus und illegale Migration erörtert.
10.3.2017	Die Zentralbank bringt die neuen 10.000 Sum-Scheine in Umlauf. Bislang waren 5.000 Sum die höchste Banknote.
11.3.2017	Im Innenministerium finden größere personelle Umbesetzungen statt, u. a. werden mit Rustam Ergaschew und Akromchon Bobochonow zwei neue Vize-Innenminister ernannt, Angaben über das Schicksal ihrer Vorgänger liegen nicht vor. Außerdem werden 11 weitere hochrangige Positionen des Ministeriums in den Gebieten des Landes neu besetzt.
12.3.2017	Im Außenministerium finden Gespräche mit einer kirgisischen Delegation unter Leitung der stellvertretenden Außenministerin Dinara Kemelowa über Stand und Perspektiven des bilateralen Verhältnisses statt, bei dem sich beide Seiten für freundschaftliche, gutnachbarschaftliche Beziehungen aussprechen.
13.3.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass mit Erlass Präsident Mirsijojews vom 1.3. die Präsidialadministration umstrukturiert wurde und nun zehn Unterabteilungen umfasst.
13.3.2017	Der Wirtschaftsprofessor der International Westminster University in Taschkent Rauf Salachodschajew, der auf der jüngsten Liste der 100 besten jungen Ökonomen der Welt der Organisation RePeC (Research Papers in Economics) als einziger Vertreter eines GUS-Landes auf dem 32. Platz geführt wird, erhält im Namen des Präsidenten ein Haus im Zentrum von Taschkent.

14.3.2017	FergananeWS.com meldet, dass der Schwarzmarktkurs des Sum, der die Grundlage für Wirtschaft und Preisentwicklung bildet, seit Ende Februar mehr als 10% seines Wertes verloren hat. Am 27.2. kostete 1 US-Dollar 7020 Sum, am 14.3. – 7850 Sum.
15.3.2017	Nach Angaben der Hauptverwaltung für innere Angelegenheiten der Stadt Taschkent wurden in den vergangenen beiden Monaten insgesamt 1.400 Kinder in Gewahrsam genommen, die sich ohne elterliche Aufsicht in Taschkent aufhielten und auf Basaren etc. arbeiteten. Sie wurden der Sozialfürsorge übergeben.
15.3.2017	Arbeitsminister Abduchakimow empfängt eine Delegation der Weltbank unter Führung von Afra Al-Ahmadi zu Gesprächen über das Projekt »Expanding work places and improving skills in the context of modern economy«.
16.3.2017	Präsident Mirsijojew besetzt den seit Dezember 2016 vakanten Posten seines Pressesprechers mit Asadschon Chodschajew.
17.3.2017	In Fergana stirbt im Alter von 86 Jahren Inamdschon Usmanchodschajew, 1. Sekretär der KP der UzSSR von 1983–1988. 1989 wurde er im Zusammenhang mit der sog. Baumwoll-affäre zu 12 Jahren Freiheitsentzug verurteilt, aber bereits 1990 entlassen, im Dezember 2016 rehabilitiert.
17.3.2017	Am Ende des dreitägigen Besuches einer Delegation der European Bank for Reconstruction and Development (EBRD) unterzeichnen EBRD-Präsident Suma Chakrabarti und der stellvertretende Premier Ochilboy Ramatow ein Memorandum über Zusammenarbeit und eine Vereinbarung über die Durchführung von Veranstaltungen über »Environmental Remediation Account for Central Asia« in Usbekistan. Zuvor hatten Treffen mit Präsident Mirsijojew und Außenminister Kamilow stattgefunden. Chakrabarti sprach von einem guten Neubeginn der Zusammenarbeit. Die EBRD hatte ihre Arbeit in Usbekistan 2007 eingestellt.
17.3.2017	Außenminister Kamilow empfängt Michael Georg Link, den Direktor des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR), zu einem Meinungsaustausch über Fragen der Zusammenarbeit.
17.3.2017	Vertreter des Wirtschaftsministeriums kündigen auf einer Pressekonferenz an, dass im Jahr 2017 durch Umorientierung auf lokale Produkte bzw. die Schaffung einer eigenen Produktion die Importe um 1,1 Mrd. US-Dollar verringert werden sollen. Dafür werden insgesamt ca. 6,5 Trillionen Sum (ca. 1,8 Mrd. US-Dollar) bereitgestellt.
17.3.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf Augenzeugen, dass Mitarbeiter der Abteilung für den Kampf gegen Steuer- und Devisenvergehen am 15.3. in Taschkent eine Reihe von Personen verhaftet hätten, darunter auch einen nicht namentlich König der Devisenspekulanten.
18.3.2017	Präsident Mirsijojew ernennt Rustam Dschurajew zum Notstandsminister.
19.3.2017	Nach Angaben usbekischer Medien ist am 17.3. das Gesetz über die Organe für innere Angelegenheiten in Kraft getreten. Dieses erste derartige Gesetz im unabhängigen Usbekistan war noch von dem verstorbenen Präsidenten Islam Karimow initiiert und im August/September 2016 von den zuständigen Verfassungsorganen beschlossen worden.
22.3.2017	Nach Angaben der russischen Zentralbank haben usbekische Arbeitsmigranten 2016 2,74 Mrd. US-Dollar von Russland in ihre Heimat überwiesen.
22.3.2017	Mit einem Dekret von Präsident Mirsijojew wird die Linienführung der im Bau befindlichen Eisenbahnstrecke von Nawoi–Kanimech–Miskin auf Buchara–Miskin geändert, vor allem um die großen Touristenziele (Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa) besser miteinander zu verbinden.

23.3.2017	Präsident Mirsijojew wird in der kasachstanischen Hauptstadt Astana von seinem Amtskollegen Nursultan Nasarbajew zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis empfangen. Beide Präsidenten unterzeichnen u. a. eine gemeinsame Deklaration über eine weitere Vertiefung der strategischen Partnerschaft. Auf dem anschließenden Business-Forum, an dem mehr als 500 usbekische und kasachstanische Unternehmer teilnehmen, werden nach usbekischen Angaben Verträge in Höhe von insgesamt mehr als 840 Mio. US-Dollar geschlossen.
23.3.2017	Die Botschaft Usbekistans in Frankreich erklärt, dass der bisherige Botschafter, Rawschan Usmanow, regulär wegen Ablauf seiner Mission nach Taschkent zurückgekehrt sei. Uzmetronom.com hatte zuvor berichtet, er sei wegen zweifelhafter Geschäfte zurückgerufen und entlassen worden.
24.3.2017	Die Menschenrechtlerin Urlajewa wird aus der Psychiatrie entlassen, in die sie am 1.3. zwangsweise eingewiesen worden war.
25.3.2017	Eine Delegation des Außenministeriums beendet einen dreitägigen Besuch in Delhi, bei dem sie mit dem indischen Staatsminister für äußere Angelegenheiten, Mubashir Javed Akbar, und Vertretern der Wirtschaft die Zukunft gemeinsamer Projekte diskutierte.
26.3.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass der Vorsitzende der exiloppositionellen People's Movement of Uzbekistan, Muhammad Salih, am 23.3. eine Videobotschaft an Präsident Schawkat Mirsijojew gesandt hat, in der ihm seine Unterstützung ausdrückt.
27.3.2017	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt den Sondergesandten des russischen Präsidenten für internationale Kulturbeziehungen, Michail Schwydko, zu einem Gespräch über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Am Folgetag wird im Beisein Schwydkos an der Universität für Weltsprachen in Taschkent ein Zentrum für russische Sprache eröffnet.
27.3.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass Präsident Schawkat Mirsijojew am 17.3. eine Resolution unterzeichnet hat, mit der eine Reihe von Unternehmen in der Autonomen Republik Karakalpakstan und im Gebiet Choresm bis 1.1.2022 von mehreren Steuern und dem obligatorischen Verkauf von Deviseneinnahmen befreit werden.
27.3.2017	Im Vorfeld des 100. Geburtstags des ehemaligen 1. Sekretärs des ZK der KP der UzSSR, Scharaf Raschidow, am 6.11.2017 ordnet Präsident Mirsijojew den Bau von Gedenkstätten, einem Museum und einem Denkmal im Gebiet und der Stadt Dschisak sowie die Erstellung eines Dokumentarfilms und die Herausgabe seiner gesammelten Werke an.
27.3.2017	Die russische Telekommunikationsgesellschaft MTS verkauft ihren Anteil von 50,01 % an ihrer usbekischen Tochtergesellschaft Universal Mobile Systems (UMS) vereinbarungsgemäß für 1 US-Dollar an das staatliche Zentrum für Rundfunk und Fernsehen Usbekistans, das damit alleiniger Eigentümer wird.
28.3.2017	Premierminister Abdulla Aripow diskutiert in Moskau mit seinem russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew Fragen der Kooperation in Handel und Wirtschaft.
28.3.2017	Die Gesundheitsminister Usbekistans und Russlands, Alischer Schadmanow und Weronika Skworzowa, erörtern bei einem Treffen in Moskau Fragen der Telemedizin und bekräftigen die Notwendigkeit einer systematischen Zusammenarbeit in medizinischer Wissenschaft und Ausbildung.
29.3.2017	Außenminister Kamilow nimmt in Paris an einem Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit ihrem französischen Amtskollegen Jean-Marc Ayrault teil, bei dem über die Beziehungen zu Frankreich sowie eine Zusammenarbeit in drängenden internationalen Fragen wie dem Kampf gegen den Terrorismus gesprochen wird. Am Vortag hatte bereits ein bilaterales Gespräch Kamilow-Ayrault stattgefunden, bei dem über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit in politischer, wirtschaftlicher, militärischer, kultureller Hinsicht gesprochen wurde.
29.3.2017	Erst jetzt wird gemeldet, dass die nationalen Energiegesellschaften Uzbekneftegaz und Kaz-MunaiGaz während des Staatsbesuchs Präsident Mirsijojews in Astana eine Vereinbarung über Zusammenarbeit unterzeichnet haben.

29.3.2017	Der Vorsitzende der russischen Gesellschaft Gazprom, Aleksej Miller, gibt nach einem Treffen mit Präsident Mirsijojew in Taschkent die Bereitschaft seines Unternehmens zur Unterzeichnung eines mittelfristigen Vertrages über den Ankauf von Gas bekannt.
29.3.2017	Arbeitsminister Asis Abduchakimow und sein russischer Amtskollege Maksim Topilin erörtern während eines Treffens in Moskau den Entwurf einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über Sozialversicherung und Arbeitsbeziehungen usbekischer Staatsbürger, die in Russland arbeiten.
29.3.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet ein Gesetz, mit dem eine Reihe von Gesetzbüchern (Strafrecht, Strafprozessordnung u. a.) in Hinblick auf die Sicherung der Rechte und Freiheiten der Bürger verändert werden.
30.3.2017	In Taschkent findet die 30. Sitzung der Regionalen Anti-Terror-Struktur (RATS) der SCO-Staaten statt, auf der das Projekt einer Konvention der SCO gegen Extremismus gebilligt wird und gemeinsame Maßnahmen 2017 verabredet werden.
30.3.2017	Bei einem usbekisch-ukrainischen Business-Forum in Kiew wurden Verträge im Wert von mehr als 47,4 Mio. US-Dollar unterzeichnet, meldet das Außenministerium.
30.3.2017	Präsident Mirsijojew kritisiert bei einer Video-Telefonkonferenz die bisherigen Nachrichtensendungen der usbekischen Fernsehsender als nicht mehr zeitgemäß, statt Hurra-Patriotismus seien heute kritische und analytische Berichte erforderlich.
30.3.2017	In Turkmenabad enden dreitägige Gespräche der usbekisch-turkmenischen Zwischenregierungs-kommission über Fragen der Demarkation und Delimitation der gemeinsamen Staatsgrenze.
31.3.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Verordnung über die Bildung eines Staatskomitees für Investitionen.
31.3.2017	Das Kontaktbüro der NATO für Zentralasien in Taschkent stellt, wie bereits im Herbst 2016 von der Allianz beschlossen, ab sofort seine Arbeit aus finanziellen Gründen ein.
April	
1.4.2017	Die Staatsmedien berichten, dass US-Präsident Donald Trump in einem Glückwunsch zum Nawruz-Fest den Fortschritt und die Reformen in Usbekistan seit der Wahl Präsident Mirsijojews gelobt habe.
1.4.2017	Im Rahmen des Projektes »Mahalla der Gegenwart« wird in allen 505 Nachbarschaftsgemeinden von Taschkent mit der Errichtung von Erholungsbereichen, Bibliotheken, Bäckereien und häuslichen Serviceeinrichtungen begonnen.
3.4.2017	Mit Unterzeichnung einer Resolution über die weitere Entwicklung des Privatsektors in der Gesundheitsversorgung durch Präsident Mirsijojew wird privatwirtschaftliche Tätigkeit im medizinischen High-Tech-Bereich möglich.
3.4.2017	Im Vorfeld des Russlandbesuches von Präsident Mirsijojew werden in Moskau im Beisein des usbekischen stellvertretenden Premiers Atschilbaj Ramatow und des russischen Ministers für Wirtschaftsentwicklung, Maksim Oreschkin, Wirtschaftsverträge in Höhe von 3,5 Mrd. US-Dollar unterzeichnet.
4.4.2017	Nach Angaben des Gouverneurs von Sankt Petersburg befindet sich unter den Todesopfern des Anschlags auf die Metro am Vortag auch ein usbekischer Staatsbürger.
4.4.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet ein Dekret, mit dem die Veteranen des 2. Weltkrieges anlässlich des 72. Jahrestages des Sieges am 9.5. eine Einmalzahlung von 2 Mio. Sum (533 US-Dollar) erhalten. 2016 waren es 800.000 Sum gewesen.
4.4.2017	Offenbar in Reaktion auf die Kritik des Präsidenten einige Tage zuvor sendet das staatliche Fernsehen erstmals eine live vorgetragene Nachrichtensendung.

5.4.2017	Präsident Mirsijojew trifft in Moskau mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin und Premier Dmitrij Medwedjew zu Gesprächen über Themen der bilateralen, regionalen und internationalen Politik zusammen. Es wird eine enge Zusammenarbeit der Sicherheitskräfte im Kampf gegen Terror, Drogen- und Waffenhandel und illegale Migration sowie im Bereich von Militär und Technik vereinbart.
6.4.2017	Bei Verhandlungen zwischen tadschikischen und usbekischen Regierungsdelegationen in Taschkent über die Luftverkehrsverbindungen zwischen beiden Staaten wird vereinbart, dass der erste Linienflug Taschkent – Duschanbe am 11.4. von Uzbekistan Havo Yollari durchgeführt wird, wenn das Passagieraufkommen ausreichend ist.
6.4.2017	Das Internationale Olympische Komitee (IOC) erkennt dem usbekischen Freistilringer Artur Tajmasow seine Olympische Goldmedaille bei den Spielen in Beijing von 2008 wegen Dopings ab.
6.4.2017	Die Taschkenter Energieversorgungsunternehmen teilen mit, dass die Schulden der Bewohner der Stadt für die Versorgung mit kaltem und heißem Wasser sowie Heizwärme am 1.4. bei 114 Mrd. Sum (30,4 Mio. US-Dollar) lagen.
6.4.2017	Außenminister Kamilov empfängt im Vorfeld der Sitzung des Rates der GUS-Außenminister in Taschkent seine Amtskollegen aus Tadschikistan und Kirgistan, Erlan Abdyldajew und Sirojiddin Aslow, sowie den GUS- Generalsekretär Sergej Lebedjew zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen und regionale sowie internationale Probleme.
6.4.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet das Gesetz über die für die bereits beschlossene Modernisierung des Justizsystems notwendigen Änderungen der Verfassung.
7.4.2017	In Taschkent findet das reguläre Treffen des Rates der Außenminister der GUS-Staaten statt.
7.4.2017	Im Moskauer Puschkinmuseum wird erstmals in Russland eine Ausstellung mit Bildern aus dem Sawitzky-Museum in Nukus für das Publikum geöffnet (bis 10.5.).
7.4.2017	Schwedische Medien melden, dass der Terrorist, der in Stockholm einen LKW in eine Menschenmenge gefahren und 4 Personen getötet und 15 verletzt hatte, der aus Samarkand stammende usbekische Staatsbürger Rachmat Akilow sei.
7.4.2017	In Taschkent wird der Internationale Presseklub nach Erhalt der staatlichen Registrierung eröffnet. Die von verschiedenen staatlichen Medien gegründete NGO will Vertretern von Staatsorganen eine Plattform zur Informierung der Öffentlichkeit bieten.
9.4.2017	Gazprom-Chef Miller und der stellvertretende usbekische Premierminister Gulomdschon Ibragimow haben einen Vertrag unterzeichnet, nach dem Russland ab 2018 fünf Jahre lang 4 Mrd. m ³ usbekisches Gas kaufen wird, melden internationale Medien.
10.4.2017	Schwedische Medien berichten, dass der usbekische Attentäter Akilow nach Ablehnung seines Asylantrages in Schweden untergetaucht war, um einer Deportation zu entgehen. Er soll zugegeben haben, Anhänger des IS zu sein und in dessen Auftrag gehandelt zu haben. Auch zwei weitere Verhaftete sollen laut RFE/RL Usbeken sein.
10.4.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet den Ukas über die Erhöhung der Effektivität der Tätigkeit der Organe für innere Angelegenheiten, Erhöhung ihrer Verantwortung für die Sicherstellung der öffentlichen Ordnung und die Verteidigung der Rechte und Freiheiten der Bürger, in dem anfangs mangelnde Qualifizierung von Polizei, Bestechlichkeit und Machtmissbrauch u. v. a. kritisiert werden und dann Umstrukturierungen im Innenministerium und bei der Polizei bekannt gemacht werden.
11.4.2017	Das russische Landmaschinenunternehmen Rostselmash und die usbekische JSC Uzagrotehsanoatholding unterzeichnen eine langfristige Kooperationsvereinbarung, die u. a. die gemeinsame Produktion von Landmaschinen in Usbekistan vorsieht.
11.4.2017	Der erste Linienflug Taschkent–Duschanbe startet am Morgen planmäßig mit 25 Passagieren an Bord.

12.4.2017	Der stellvertretende Vorsitzende des Verfassungsgerichts, Buritosch Mustafajew, stirbt im Alter von 68 Jahren. Er hatte in den 1990er Jahren als Generalstaatsanwalt durch die Verfolgung der Opposition traurige Berühmtheit erlangt.
13.4.2017	Uzmetronom meldet, dass am 7.4. Aleksandr Mokejew, ein ehemaliger hochrangiger Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums, freigelassen wurde. Er war 2010 wegen Staatsverrats zu 15 Jahren Haft verurteilt worden, nachdem er im Verhör zugegeben hatte, dass er sich vom US-Geheimdienst habe anwerben lassen.
14.4.2017	Der französische Außenminister Jean-Marc Ayrault trifft zu einem Arbeitsbesuch in Taschkent ein. Es sind Treffen mit dem Ministerkabinett und im Außenministerium vorgesehen.
14.4.2017	Nach Angaben von Außenminister Kamilow wurde der des Terroranschlags von Stockholm am 7.4.2017 verdächtige Rachmat Akilow erst nach seiner Ausreise aus Usbekistan im Jahr 2014 vom IS angeworben.
14.4.2017	Im Bezirk Bostanlyk (Gebiet Taschkent) kommt ein Mensch durch einen Erdbeben ums Leben, eine weitere wird verletzt.
15.4.2017	An der Grenze zu Tadschikistan bei Kuruksai (Gebiet Surchondarja) kommt ein tadschikischer Staatsbürger ums Leben, nachdem sich mehrere Tadschiken, die beim Weiden ihres Viehs die Staatsgrenze überschritten hatten, den Forderungen usbekischer Grenzer das Land zu verlassen, widersetzt hatten und diese daraufhin das Feuer eröffneten.
17.4.2017	FergananeWS.com berichtet von einer in den sozialen Netzwerken verbreiteten Rede Präsident Mirsijojew, in der dieser die Beamten des Landes heftig kritisiert und ihnen passiven Widerstand gegen die von ihm initiierten Neuerungen vorwirft.
17.4.2017	Außenminister Kamilow spricht sich vor Journalisten für eine enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten aus und betont die Notwendigkeit einer regionalen Vereinbarung über die Wasserverteilung. Bei gleicher Gelegenheit gibt er bekannt, dass in seinem Ministerium über die Wiedezulassung der BBC in Usbekistan beraten wird.
18.4.2017	Mit Erlass von Präsident Mirsijojew wird das Ministerium für Wohnungs- und Kommunalwirtschaft neu geschaffen. Außerdem wird das bisherige Staatskomitee für Privatisierung, Demonopolisierung und die Entwicklung von Wettbewerb umgebildet in ein Staatskomitee zur Förderung privatisierter Unternehmen, dessen Aufgabe es sein soll, diese Unternehmen zur Lokomotive des ökonomischen Wachstums zu machen.
18.4.2017	Der Chef der Agentur für Arbeitsmigration, Ulugbek Nasarow, wird nach Kritik im Zusammenhang mit der Registrierung für Arbeitsaufenthalte in Südkorea abgesetzt. Übergangsweise übernimmt sein bisheriger Stellvertreter Chuschabachlil Asomow das Amt.
19.4.2017	Auf dem ersten tadschikisch-usbekischen Businessforum in Duschanbe werden Verträge im Wert von nach usbekischen Angaben 50 Mio. US-Dollar unterzeichnet (tadschikische Quellen berichten von 35 Mio. US-Dollar).
19.4.2017	Usbekistan unterzeichnet das Pariser Klimaschutzabkommen vom 12.12.2015.
20.4.2017	Außenminister Kamilow empfängt den Generalsekretär des Innenministeriums von Oman, Badr bin Hamad al-Busaidi, zu Gesprächen über eine Erweiterung der Zusammenarbeit.
20.4.2017	RFE/RL berichtet, dass eine nicht öffentlich angekündigte Anti-Terror-Übung der bewaffneten Streitkräfte und der Truppen des Innenministeriums die Bevölkerung von Andischan in Angst und Schrecken versetzt hat.
20.4.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Asaka-Bank AG, Kachramon Aripow, der im Februar 2016 unter dem Verdacht der Legalisierung illegaler Einkünfte verhaftet worden war, von der Berufungskammer des Taschkenter Stadtgerichts freigesprochen und, wie drei weitere in der Angelegenheit Verhaftete, noch im Gerichtssaal freigelassen wurde.
20.4.2017	In Namangan enden zehntägige Gespräche der usbekischen und kirgisischen Arbeitsgruppen zur Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Staatsgrenze.

21.4.2017	Eurasianet.org berichtet, dass in den letzten Tagen im ganzen Land Internet- und Computerspielcafes von Sicherheitskräften geschlossen wurden. Es wird ein Zusammenhang mit dem Kampf gegen religiösen Extremismus vermutet.
22.4.2017	Außenminister Kamilow empfängt eine afghanische Delegation unter Leitung des Beraters des afghanischen Präsidenten, Humayun Kaumi, und des Sonderbeauftragten für die Zusammenarbeit mit den GUS-Staaten, Mohammad Shokir Korgar, zu Gesprächen über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit.
24.4.2017	Der Pressedienst des Außenministeriums teilt mit, dass Usbekistan in der RF fünf und in Kasachstan ein neues Konsulat zu eröffnen beabsichtigt, um den Erfordernissen durch die Ströme von usbekischen Arbeitsmigranten in diese Länder besser gerecht werden zu können.
24.4.2017	Das US-amerikanische Central Command teilt mit, dass der vermutlich aus Usbekistan stammende Abdurachman Usbeki, ein enger Vertrauter des IS-Führers Abu Bakr al-Baghdadi, bei einer geheimen Sonderoperation am 6.4. in der Nähe der syrischen Stadt Mayadin getötet wurde. Ihm wurde u. a. eine Verbindung zu dem Anschlag auf den Nachtclub Reina in Istanbul in der Neujahrsnacht nachgesagt.
24.4.2017	Die staatliche Nachrichtenagentur Uza meldet, dass Präsident Mirsijojew und sein kasachstanischer Amtskollege Nursultan Nasarbajew in einem gemeinsamen Telefongespräch ihrer Zufriedenheit über die Aktivierung der bilateralen Beziehungen auf allen Ebenen Ausdruck verliehen hätten.
24.4.2017	Die ADB bewilligt ein 80 Mio. US-Dollar Darlehen für die Elektrifizierung eines Teilstücks der Eisenbahnstrecke Pap–Namangan–Andischan.
24.4.2017	In Taschkent wird Nargis Bajachanowa, Solistin der in den 1970er Jahren legendären Folk-Rock-Gruppe Yalla, beigesetzt. Sie war am Vorabend nach langer schwerer Krankheit gestorben.
25.4.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf Verwandte, dass Sicherheitskräfte in Samarkand den 44jährigen Bruder des unter dem Verdacht des Attentats von Stockholm stehenden Rachmat Akilow, Alim, festgenommen hätten.
25.4.2017	Der Chef des U.S. Central Command, Joseph L. Votel, führt in Taschkent Gespräche über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit mit Außenminister Kamilow und Verteidigungsminister Kabul Berdijew.
25.4.2017	Außenminister Kamilow empfängt den stellvertretenden palästinensischen Außenminister, Mazen Shamiyah, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit sowie regionale und internationale Fragen.
26.4.2017	Am Rande der 8. bilateralen politischen Konsultationen zwischen den Außenministerien Usbekistans und der Türkei wird der türkische Außenminister Mevlüt Çavuşoğlu in Taschkent von Präsident Mirsijojew und Außenminister Kamilow zu Gesprächen über den Stand und die Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit empfangen.
27.4.2017	TASS meldet die Festnahme von 12 aus Zentralasien stammenden Männern im Gebiet Kaliningrad unter dem Verdacht der Bildung einer Zelle des IS. Anführer der Gruppe soll ein 32jähriger usbekischer Staatsbürger sein.
27.4.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass in der Nacht zum 26.4. in der Stadt Fergana der Aktivist der Menschenrechtsorganisation Klub Plamennyuch Serdez (Klub der feurigen Herzen), Ismail Mallabajew, überfallen und zusammengeschlagen wurde.
27.4.2017	Außenminister Kamilow empfängt den EU-Sondergesandten für Zentralasien, Peter Burian, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Die EU-Delegation in Taschkent gibt die Gewährung eines Grants in Höhe von 21,5 Mio. Euro für die Modernisierung der usbekischen Landwirtschaft und die Anpassung des nationalen Ernährungsprogramms an internationale Standards bekannt.

27.4.2017	In Taschkent finden die ersten politischen Konsultationen zwischen den Außenministerien Usbekistans und Kuwaits unter Leitung von Kamilow und dem stellvertretenden kuwaitischen Außenminister Ali Suleiman Al-Said statt. Beide Seiten versichern ihr großes Interesse an der Entwicklung der bilateralen Beziehungen und erörtern die internationale wie regionale Situation.
27.4.2017	In Gegenwart von Präsident Mirsijojew findet im Gebiet Dschissak die feierliche Grundsteinlegung für eine moderne Öltraffinerie statt. Die Anlage soll jährlich mehr als 3,7 Mio. t Motoröl und mehr als 700.000 t Kerosin produzieren und Tausende neue Arbeitsplätze schaffen.
28.4.2017	Erstmals seit vielen Jahren findet in Usbekistan wieder eine Parade zur Erinnerung an den sowjetischen Sieg im Großen Vaterländischen Krieg statt.
29.4.2017	Präsident Mirsijojew eröffnet in Saryagasch (Gebiet Südkasachstan) gemeinsam mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Nasarbajew einen Grenzübergang.
30.4.2017	Außenminister Kamilow wird am Rande des 6. Zentralasien+Japan Dialoges in Aschhabad vom turkmenischen Präsidenten Gurbanguly Berdymuchammedow empfangen.
Mai	
1.5.2017	Präsident Mirsijojew und sein turkmenischer Amtskollege Berdymuchammedow erörtern in einem Telefongespräch den Stand der Realisierung der während des Besuches von Mirsijojew am 6./7.3.2017 unterzeichneten Verträge.
2.5.2017	Innenminister Abdusalom Asimow teilt vor der Presse mit, dass seit Monatsbeginn auf Anordnung von Präsident Mirsijojew die inneren Truppen wieder der Jurisdiktion des Innenministeriums unterstehen. Seit 2006 waren sie dem Nationalen Sicherheitsdienst zugeordnet gewesen.
4.5.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet ein Dekret, mit dem der Internationale Flughafen von Taschkent den Namen des verstorbenen Präsidenten Islam Karimow erhält.
4.5.2017	Nach Angaben des Chefs der EU-Delegation in Usbekistan, Eduards Stiprais, vor der Presse betrug der Handelsumsatz der EU mit Usbekistan 2016 1,8 Mrd. Euro. Trotz eines leichten Rückgangs (2015: 1,83 Mrd. Euro) war die EU damit nach China, Russland und Kasachstan Usbekistans viertgrößter Handelspartner.
5.5.2017	In Taschkent endet eine Sitzung der usbekisch-turkmenischen Zwischenregierungskommission zur Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Staatsgrenze.
5.5.2017	Auf Anordnung von Präsident Mirsijojew wird das Amt eines Bevollmächtigten zur Verteidigung der gesetzlichen Interessen der Unternehmer geschaffen.
8.5.2017	Außenminister Kamilow empfängt in Taschkent die Vorsitzende der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, Christine Muttonen, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
10.5.2017	Der Hohe Kommissar der UN für Menschenrechte, Zeyd Ra'ad al-Hussein, trifft in Taschkent mit Präsident Mirsijojew, Außenminister Kamilow und Parlamentssprecher Nurdinschon Ismailow zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit wie auch die Situation der Menschenrechte in Usbekistan zusammen. Es handelt sich um den ersten Besuch eines UN-Menschenrechtskommissars in Usbekistan.
10.5.2017	Ein Berufungsgericht in Kiew hebt die Entscheidung der Vorinstanz über den Hausarrest für Akbarali Abdullajew, einen im Januar 2017 in Kiew verhafteten Verwandten der Ehefrau des verstorbenen Präsidenten Karimow, auf und schickt ihn wieder in Untersuchungshaft. Abdullajew wird von Usbekistan mit internationalem Haftbefehl wegen verschiedener Wirtschaftsvergehen gesucht. Menschenrechtler halten seine Strafverfolgung für politisch motiviert.
10.5.2017	Wie erst jetzt bekannt wird, wurde die 2013 eingestellte Buslinie von Fergana in die von kirgisischem Staatsgebiet umschlossene usbekische Enklave Schachimarden am 25.4. wieder in Betrieb genommen.

11.5.2017	Die Staatsanwaltschaft in Istanbul fordert für den aus Usbekistan stammenden Attentäter, Abdulkadyr Mascharipow, der in der Neujahrsnacht im Nachtclub Reina 39 Menschen getötet hatte, 400 Mal lebenslänglich und 2397 Jahre Freiheitsentzug. Mascharipow selbst hatte schon vor einiger Zeit die Anwendung der (noch) in der Türkei abgeschafften Todesstrafe auf sich gefordert.
11.5.2017	Mehrere Quellen berichten, dass China im 1. Quartal 2017 kein Gas aus Usbekistan importiert habe, nachdem das Volumen schon in den letzten Monaten des Jahres 2016 rückläufig gewesen war. Nach einer Vereinbarung von 2010 zwischen Uzbekneftegaz und CNPC sollen jährlich bis zu 10 Mrd. m ³ nach China exportiert werden.
11.5.2017	Präsident Mirsijojew trifft zu einem mehrtägigen Staatsbesuch in Beijing ein, währenddessen er mit seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping und Ministerpräsident Li Keqiang zusammentreffen wird.
13.5.2017	Die Agentur für Fragen der Arbeitsmigration ins Ausland beim Arbeitsministerium sucht über eine Anzeige auf Facebook (weder Ministerium, noch Agentur haben eine offizielle Website) 1.000 Fahrer, 20 Maler und Stukkateure und einige andere Berufe für eine Tätigkeit in Russland.
13.5.2017	Präsident Mirsijojew erörtert in Beijing mit chinesischen Wirtschaftsvertretern Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Während des Besuches werden über 100 Wirtschaftsverträge mit einem Wert von ca. 23 Mrd. US-Dollar vor allem in den Bereichen Energie und Landwirtschaft unterzeichnet.
14.5.2017	Am Rande des in Beijing stattfindenden One Belt-One Road Forums trifft Präsident Mirsijojew mit seinen Amtskollegen aus der Türkei und Russland, Recep Tayyip Erdoğan und Wladimir Putin, zu Gesprächen über das jeweilige bilaterale Verhältnis zusammen.
15.5.2017	Die von Präsident Mirsijojew zur Reformierung der Tätigkeit der Nationalen Fernseh- und Rundfunkgesellschaft eingesetzte Kommission startet eine Online-Befragung, bei der alle Interessierten aufgefordert sind, Vorschläge für die Verbesserung des Programms zu machen.
17.5.2017	Im Bezirk Schachrichan (Gebiet Andischan) erkrankten mehr als 1.500 Menschen durch den Genuss von verdorbenem Speiseeis, ca. 200 müssen stationär behandelt werden.
19.5.2017	Mehrere Medien berichten von starken Preissteigerungen für Lebensmittel, insbesondere alle Sorten von Fleisch und Kartoffeln.
19.5.2017	Präsident Mirsijojew trifft zum zweiten Mal in diesem Jahr zu einem Arbeitsbesuch in Turkmenistan ein. Während des zweitägigen Besuches werden mehrere Vereinbarungen über eine Zusammenarbeit in den Bereichen Energie, Wissenschaft, Transport und Tourismus unterzeichnet.
20.5.2017	Vertreter der staatlichen Energiegesellschaft Uzbekenergo und des turkmenischen Energieministeriums unterzeichnen im Anschluss an das Treffen der Präsidenten beider Staaten im turkmenischen Awasa (Gebiet Balkan) ein MoU über Zusammenarbeit im Bereich des Transits von Strom nach Kasachstan und Kirgistan durch Usbekistan. Die Bürgermeister von Taschkent und Aschchabad unterzeichnen bei gleicher Gelegenheit eine Vereinbarung über eine Städtepartnerschaft.
20.5.2017	Beim Ministerkabinett wird mit Ukas von Präsident Schawkat Mirsijojew ein Komitee für zwischennationale Beziehungen und Verbindungen mit ausländischen Staaten gegründet.
21.5.2017	Am Rande des US-amerikanisch-islamischen Gipfel im saudischen Riad lobt US-Präsident Donald Trump laut UzA gegenüber Präsident Mirsijojew den Reformprozess in Usbekistan. Mirsijojew trifft in Riad auch mit seinen Amtskollegen aus Aserbaidshan, Kasachstan, Afghanistan und Pakistan, Ilham Alijew, Nursultan Nasarbajew, Ashraf Ghani und Mamnoon Hussain, zusammen. Bei dieser Gelegenheit kommt es auch zum ersten persönlichen Gespräch zwischen Mirsijojew und seinem tadschikischen Amtskollegen Emomali Rachmon.

23.5.2017	Eine Delegation des Komitees für Menschenrechte des Europaparlamentes wird während ihres Taschkentbesuches von Außenminister Abdulasis Kamilow zu Gesprächen empfangen und trifft auch mit Parlamentariern und Vertretern von NGOs zusammen. Am Vortag hatte Kamilow bereits mit den EU-Parlamentariern Iuliu Winkler (Rumänien) und Ismail Ertug (Deutschland) das Verhältnis Usbekistan-EU erörtert.
23.5.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den russischen Innenminister Wladimir Kolokolzew. Bei einem Treffen Kolokolzews mit seinem usbekischen Amtskollegen Abdusalamon Asisow werden insbesondere Fragen des Kampfes gegen Terrorismus und Extremismus sowie der illegalen Migration erörtert. Beide Seiten vereinbaren die Einrichtung einer Vertretung des russischen Innenministeriums in Usbekistan im Rahmen der Bemühungen um die Legalisierung von Migration.
23.5.2017	Der langjährige Direktor der Zentralbank, Fajsulla Mulladschonow, stirbt unerwartet im Alter von 67 Jahren. Mulladschonow gilt als der Begründer des Bankensystems Usbekistans.
23.5.2017	Die usbekische Regierung unterstützt eine Inszenierung des Usbekischen Theaters im kirgisischen Osch mit Kostümen und Bühnenbildern im Wert von 30.000 US-Dollar.
24.5.2017	Fergananeews.com meldet unter Berufung auf die Menschenrechtlerinnen Jelena Urlajewa und Malochat Eschonkulowa, dass im Bezirk Pachtakor (Gebiet Dschisak) seit Anfang April täglich Mitarbeiter von Schulen, Kindergärten, Polikliniken und Krankenhäusern zur Arbeit auf den Baumwollfeldern gezwungen werden.
24.5.2017	Gazeta.ru meldet, dass Gesundheitsminister Alischer Schadmanow am Rande der 70. Sitzung der Weltgesundheitsversammlung in Genf mit dem neugewählten WHO-Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus zusammengetroffen ist.
24.5.2017	Der stellvertretende türkische Premierminister Yildirim Tugrul Turkes trifft zu einem dreitägigen Besuch in Taschkent ein, währenddessen er von Präsident Mirsijojew empfangen und an der vierten Sitzung der Zwischenregierungskommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder teilnehmen wird. Parallel findet ein Business-Forum statt, bei dem Vereinbarungen über Wirtschaftsprojekte in Höhe von 2 Mrd. US-Dollar unterzeichnet werden. Gleichzeitig hält sich auch der türkische Minister für Kultur und Tourismus, Nabi Avci, in Buchara auf.
24.5.2017	Das Arbeitsministerium wird mit Dekret von Präsident Mirsijojew umgebildet in ein Ministerium für Beschäftigung und Arbeitsbeziehungen.
25.5.2017	Premier Abdulla Aripow nimmt an der regulären zweitägigen Sitzung des Rates der Regierungschefs der GUS-Staaten in Kasan teil.
25.5.2017	Auf Verordnung von Präsident Mirsijojew wird beim Beruni-Institut in Taschkent ein Museum für orientalische Handschriften gegründet, in dem historische Dokumente gesammelt, restauriert und erforscht werden sollen.
25.5.2017	Präsident Mirsijojew ernennt Ismatilla Irgaschew zu seinem Sondervertreter für Afghanistan.
26.5.2017	In Dschalalabad enden mehrtägige Verhandlungen der kirgisischen und usbekischen Arbeitsgruppen zur Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Staatsgrenze.
26.5.2017	Der bisherige Arbeitsminister Asis Abduchakimow wird zum Chef des neuen Ministeriums für Beschäftigung und Arbeitsbeziehungen ernannt.
26.5.2017	Auf Anordnung des Justizministeriums der RF wird die Tätigkeit des Allrussischen Kongresses der Usbeken bis 24.11.2017 ohne Angabe konkreter Gründe untersagt. Die 2011 gegründete Organisation hat die Bewahrung von Kultur und Sprache der in Russland lebenden Usbeken zum Ziel.
27.5.2017	Der Senat nimmt die EntschlieÙung über die Wahl von Kosimdschan Kamilow zum Vorsitzenden des Obersten Gerichtes an.
28.5.2017	Der Senat billigt mehrere Änderungen der Verfassung, die u. a. die Kompetenzen des Verfassungsgerichts und des Präsidenten bei der Besetzung einiger Posten erweitern.

29.5.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die bekannte Schauspielerin und Sängerin Dildusa Ismailowa mit einem Loblied auf Präsident Mirsijojew an die Öffentlichkeit getreten ist. Im Interview betont sie, dass es sich nicht um eine Auftragsarbeit handele.
29.5.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass Präsident Mirsijojew bereits am 25.5. ein Gesetz unterzeichnet hat, dass es Unternehmern unter bestimmten Bedingungen erleichtert, Waren aus eigener Produktion gegen Devisen ins Ausland zu exportieren.
29.5.2017	Fergananeews.com berichtet, dass ein Gericht in Taschkent elf wegen religiösen Extremismus angeklagte Männer zu fünf- bis sechsjährigen Freiheitsstrafen verurteilt hat, obwohl diese erklärt hatten, dass ihre Geständnisse unter schwerer Folter zustande gekommen seien.
29.5.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet ein Dekret über die Bestimmungen für die Gewährung von politischem Asyl in Usbekistan.
30.5.2017	Ein Mitarbeiter der Botschaft Frankreichs kommt in den Bergen bei Taschkent bei einem Sportunfall ums Leben.
30.5.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass die Staatsagentur für geistiges Eigentum in der Vorwoche insgesamt 34 Computerspiele, darunter Mortal Combat X, Postal 2, Phantasmagoria, Grand Theft Auto (GTA) und Carmageddon verboten hat.
30.5.2017	Die Staatliche Nachrichtenagentur UzA berichtet, dass Präsident Mirsijojew am Vortag auf einer Sitzung über die Implementierung der jüngsten Vereinbarungen mit ausländischen Staaten die zuständigen Beamten heftig kritisiert und eine persönliche Verantwortlichkeit für die Umsetzung gefordert habe.
30.5.2017	Das Staatliche Fernsehen bringt eine Sondersendung zum Thema Heimkehr aus Syrien, in der erklärt wird, dass Usbeken, die ihren Anschluss an terroristische Gruppen im Ausland als Fehler betrachten, ihre Schuld bekennen und mit den Untersuchungsbehörden zusammenarbeiten, nach ihrer Rückkehr nicht obligatorisch bestraft würden. Nach den Worten eines Experten hätte die Mehrzahl der Extremisten ihren Fehler erkannt und wünsche eine Rückkehr in die Heimat.
31.5.2017	Im Internet taucht die Aufzeichnung einer Rede Präsident Mirsijojews auf, in der er Bankiers und Finanziers als Nichtsteuer und Schmiergeldempfänger bezeichnet und dabei den stellvertretenden Premier Rustam Asimow, verbunden mit der Bemerkung: »Ich hätte Sie entlassen sollen«, namentlich mit einbezieht.
31.5.2017	Arbeitsminister Abduchakimow empfängt eine Delegation des Dienstes für Beschäftigung und Arbeit der RF unter Leitung seines stellvertretenden Vorsitzenden, Michail Iwanow, zu Gesprächen über die Realisierung der während des Moskaubesuches von Präsident Mirsijojew im April 2017 unterzeichneten Vereinbarungen bezüglich der Arbeitsmigranten.
31.5.2017	Die Regierung beschließt 29 Lagerstätten strategisch wichtiger Bodenschätze, darunter Gold, Wolfram, Uran u. a., ausländischen Investoren vorzuschlagen.
Juni	
1.6.2017	Entsprechend einer Anordnung von Präsident Mirsijojew vom 26.5. verkauft GM Uzbekistan seine Autos ab sofort nur noch in Sum (nach Tageskurs des US-Dollar). Gleichzeitig in den sozialen Netzwerken auftauchende Berichte über Preiserhöhungen von bis zu 30 % sorgen für Unruhe.
1.6.2017	Präsident Mirsijojew ist ab sofort mit einer eigenen Website (www.president.uz) in Internet vertreten, auf der Nachrichten, Reden und Gesetze zu finden sind sowie eine e-mail-Adresse zur Kontaktaufnahme.
1.6.2017	Die Asian Development Bank (ADB) bewilligt einen 500 Mio. US-Dollar Kredit für den ländlichen Hausbau in neun Gebieten des Landes.
1.6.2017	In Duschanbe endet ein mehrtägiges Treffen der Arbeitsgruppen zu Fragen der Delimitierung und Demarkierung der gemeinsamen Staatsgrenze.

1.6.2017	In Gegenwart von u. a. Vertretern des Komitees für Religionsangelegenheiten wird in Taschkent die erste vollständige ins Usbekische übersetzte Bibel vorgestellt. An dem Projekt, das sich über fast 25 Jahre erstreckt hat, waren Linguisten, Philologen und Geistliche beteiligt.
2.6.2017	Der russische Kommersant berichtet, dass unter den vier in Moskau am 25.5. bei einer Sonderoperation verhafteten Männern, die Anschläge im Namen des IS vorbereitet haben sollen, ein usbekischer (und ein tadschikischer) Staatsbürger ist.
2.6.2017	Am Rande des International Economic Forum 2017 in Sankt Petersburg unterzeichnen der Vorstandsvorsitzende von Gazprom, Aleksej Miller, und der stellvertretende usbekische Premier und Aufsichtsratsvorsitzende von Uzbekneftegaz, Guomdschon Ibragimow, eine Vereinbarung über eine strategische Zusammenarbeit beider Unternehmen.
2.6.2017	Nach Angaben von Asamat Chaidarow, Direktor der öffentlichen Gesellschaft Uzbekconcert, hat seine Institution das Singen von Präsident Mirsijojew gewidmeten Liedern verboten.
3.6.2017	Die staatliche Fluggesellschaft Uzbekistan chawa jullari verringert wegen zu geringer Passagierzahlen die Zahl ihrer erst im April aufgenommenen Flüge nach Duschanbe von zwei auf einen pro Woche. Der Preis der Tickets, fast 140 US-Dollar, soll nicht verändert werden.
3.6.2017	Präsident Mirsijojew schlägt in einer öffentlichen Rede in Andischan vor, usbekischen Staatsbürgern, die sich radikalen religiösen Gruppen angeschlossen haben, die Staatsbürgerschaft zu entziehen und fordert Imame auf, entsprechende Kandidaten vorzuschlagen.
4.6.2017	Der Tod des Medizinstudenten Dschasur Ibragimow, der am Vortag an den Folgen der ihm Anfang Mai von Mitstudenten bei einer Schlägerei zugefügten Verletzungen gestorben war, ruft eine ungewöhnlich heftige Reaktion der Öffentlichkeit hervor. Innerhalb von 48 Stunden unterzeichnen 17.000 Menschen eine Petition mit der Forderung nach einer raschen und umfassenden Untersuchung des Falles, 200 versammeln sich in einem Park im Zentrum von Taschkent. Bisher wurde ein Tatverdächtiger verhaftet.
5.6.2017	Aus einer Anordnung Präsident Mirsijojews über das Programm zur Entwicklung der Wasserenergie 2017–2021 geht hervor, dass der Bau von 18 neuen und die Modernisierung von 14 Wasserkraftanlagen geplant ist. Mehr als 1 Mrd. US-Dollar der geplanten Kosten von 2,65 Mrd. US-Dollar sollen durch Kredite internationaler Finanzinstitute finanziert werden.
6.6.2017	Die Weltbank erhöht ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum Usbekistans von 7,4% auf 7,6%.
6.6.2017	Vize-Premier Asimow wird von Präsident Mirsijojew aus seinem Amt entlassen und zum Chef Uzbekinvest National Export-Import Insurance Company gemacht. Sein Nachfolger im Amt des Vize-Premier wird Dschamschid Kutschkarow.
6.6.2017	Der ehemalige Finanzminister Mamariso Nurmuratow wird Nachfolger des verstorbenen Faisulla Mullajanow als Vorsitzender der Zentralbank.
6.6.2017	Der Sonderbeauftragte des Präsidenten für Afghanistan, Irgaschew, wird am Rande eines internationalen Treffens des Kabul-Prozesses in der afghanischen Hauptstadt vom afghanischen Präsidenten Ghani empfangen.
6.6.2017	In einer illegalen Goldförderstätte in den Bergen des Bezirks Galljaral (Gebiet Dschisak) werden mehr als zehn Personen durch abrutschende Steine und Sand verschüttet, vier können nur tot geborgen werden, zwei werden schwer verletzt.
7.6.2017	FergananeWS berichtet, dass schon seit einer Woche der kasachstanische Staatsbürger Witalij Nentschenko in usbekischer Untersuchungshaft ist, nachdem usbekische Grenzer bei der Einreise extremistische Videos auf seinem Handy entdeckt hatten. Ihm drohen bis zu fünf Jahre Haft.
7.6.2017	Die Summe der Rücküberweisungen usbekischer Arbeitsmigranten ist im 1. Quartal 2017 nach Angaben der russischen Zentralbank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 51% auf 570 Mio. US-Dollar gestiegen.

8.6.2017	Der Muslimrat Usbekistans gewährt der Mir Arab Madrasa in Buchara den Status einer höheren religiösen Ausbildungsstätte.
8.6.2017	Präsident Mirsijojew trifft am Rande des SCO-Gipfels in Astana mit seinen afghanischen und kirgisischen Amtskollegen, Ghani und Almasbek Atambajew, und den Premierministern von Pakistan und Indien, Muhammad Nawaz Sharif und Narendra Modi, zu Gesprächen über bilaterale und regionale Fragen zusammen. Außerdem findet ein Gespräch mit dem spanischen König Felipe VI statt, der sich zur Expo-Eröffnung in Astana aufhält.
10.6.2017	Präsident Mirsijojew empfängt in Samarkand den neuen UN-Generalsekretär António Guterres zu Gesprächen über die Zusammenarbeit mit der Organisation. Guterres besucht auch den Aralsee und legt Blumen am Grab Islam Karimows nieder.
12.6.2017	Eine Delegation unter Leitung der stellvertretenden Premierministerin Tansila Narbajewa und Arbeitsminister Abduchakimow führt in Genf Gespräche mit dem Generaldirektor der International Labor Organization (ILO), Guy Ryder, über den Stand der sozioökonomischen Entwicklung Usbekistans und die angestrebte Intensivierung der Zusammenarbeit.
12.6.2017	Chimmat Okbutajew wird aus seinem Amt als Gouverneur des Gebietes Samarkand entlassen. Übergangsweise übernimmt Turobdschon Dschurajew den Posten.
12.6.2017	Mit Erlass Präsident Mirsijojews wird das Ministerkabinett weiter umstrukturiert, u. a. wird die Zahl der Vize-Premiers auf sechs gesenkt.
12.6.2017	Das staatliche Fernsehen berichtet an prominenter Stelle, dass Präsident Mirsijojew auf einer Videokonferenz zur Erörterung der sozioökonomischen Situation Usbekistans Regierungsmitglieder und Beamte in den Gebieten des Landes wegen mangelnden Vorgehens gegen Korruption und Unterschlagung kritisiert und einen neuen Ansatz bei der Lösung der sozioökonomischen Probleme gefordert hat.
12.6.2017	Präsident Mirsijojew erörtert in einem Telefongespräch mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Nursultan Nasarbajew Fragen der regionalen und internationalen Politik sowie den Stand der bilateralen Zusammenarbeit.
13.6.2017	Außenminister Kamilow nimmt am UN-Zentralasien-Dialog mit UN-Generalsekretär Guterres in Aschhabad teil. Am Rande der Veranstaltung trifft er mit seinem turkmenischen Amtskollegen Raschid Meredow zu bilateralen Gesprächen zusammen.
13.6.2017	Uzreport berichtet, dass Usbekistan in einem auf der Website des World Economic Forum publizierten Artikel mit einem für 2017 prognostizierten BIP-Wachstum von 7,6% als weltweit am zweitschnellsten wachsende Volkswirtschaft aufgeführt ist. An erster Stelle steht Äthiopien mit 8,3%.
14.6.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet das Dekret über einen Vertrag zwischen Uzavtosanoat JSC und der französischen Peugeot Citroen Automobiles S.A. (PSA Group) über die Bildung eines Joint Ventures zur Produktion von leichten Nutzfahrzeugen.
14.6.2017	Der ehemalige stellvertretende Gouverneur des Gebiets Dschisak, Ulugbek Mustafojew, löst Faslitdin Salomow als Vorstandsvorsitzender von Uzbekenergo ab.
15.6.2017	Der Vorstandsvorsitzende von Uzbekneftgaz, Alischer Sultanow, teilt vor der Presse mit, dass man plane in den kommenden drei Jahren den Gasexport nach China bis auf 10 Mrd. m ³ zu steigern und Möglichkeiten des Exports nach Europa eruiere.
15.6.2017	Das Taschkenter Borowskij-Medizin-College, an dem der getötete Student Ibragimow und seine unter Tatverdacht stehenden Kommilitonen immatrikuliert gewesen waren, wird nach Angaben von Ferganane.ws auf Anordnung des Ministeriums für mittlere und höhere Bildung geschlossen. Die langjährige Direktorin der Lehranstalt war bereits am 6.6. zurückgetreten.

15.6.2017	Präsident Mirsijojew lädt erstmals in der Geschichte Usbekistans anlässlich des Ramadan muslimische Geistliche und Vertreter anderer Religionen aus dem ganzen Land, insgesamt mehr als 1.200 Personen, zu einem Iffor (abendliches Fastenbrechen) in ein Restaurant in Taschkent ein. Bei einer Videokonferenz mit mehr als 10.000 Teilnehmern am gleichen Tag spricht Mirsijojew über die Notwendigkeit, sich mit des Extremismus verdächtigen Muslimen und deren Familienangehörigen zu befassen.
15.6.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass Nuriddin Dschumanijasow bereits am 31.12.2016 in einer Strafkolonie an Tuberkulose gestorben ist. Der Menschenrechtler war zusammen mit Fachriddin Tillajew im März 2014 wegen Menschenhandels zur einer Freiheitsstrafe von acht Jahren und drei Monaten verurteilt worden. Internationale Menschenrechtsorganisationen hatten die Anklage als konstruiert und das Urteil als politisch motiviert bewertet.
15.6.2017	Präsident Mirsijojew ordnet die Errichtung von drei Pferdezuchtbetrieben in den Gebieten Taschkent und Kaschkadarja zur Förderung des Reitsports an.
19.6.2017	In Reaktion auf Präsident Mirsijojews Forderung vom 16.6., versuchsweise an allgemeinbildenden Schulen wieder zur 11jährigen Schulzeit zurückzukehren, gibt Premier Aripow bekannt, dass ab September 2017 an 44 Schulen in Taschkent die Schulzeit entsprechend verlängert wird. In den Gebieten des Landes wird eine Umfrage über eine mögliche Verlängerung unter Schülern und Eltern stattfinden. Die Schulzeit war 1997 vom ehemaligen Präsidenten Karimow auf neun Jahre reduziert worden.
20.6.2017	Bei Gesprächen von Regierungsdelegationen aus Usbekistan und Tadschikistan unter Leitung der Vize-Premiers Ulugbek Rosikulow und Dawlatali Said in Duschanbe wird u. a. eine Städtepartnerschaft zwischen Taschkent und Duschanbe vereinbart. An den Gesprächen beteiligte Wirtschaftsvertreter fordern die Abschaffung der Visapflicht zwischen beiden Staaten, weil sie ein Handelshindernis darstellt.
20.6.2017	Adcham Ikramow wird auf einer außerordentlichen Sitzung der Handelskammer Usbekistans auf Vorschlag von Premierminister Aripow zum Vorsitzenden ihres Exekutivkomitees gewählt. Die Kompetenzen der Kammer waren am Vortag mit Dekret Präsident Mirsijojews erheblich erweitert worden.
20.6.2017	Inom Madschidow wird zum neuen Minister für höhere und mittlere Bildung ernannt. Sein Vorgänger Rustam Kasimow war von Präsident Mirsijojew zum stellvertretenden Staatsrat für Kaderfragen bestimmt worden.
20.6.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Verordnung über die Schaffung eines speziellen Zentrums für die Erforschung von im Ausland befindlichen Kulturgütern mit Beziehung zu Usbekistan beim Ministerkabinett.
21.6.2017	Mit Unterzeichnung einer entsprechenden Verordnung durch Präsident Mirsijojew erhalten private Unternehmer das Recht, Obst, Gemüse und Wein direkt ins Ausland zu exportieren. Die 2016 gebildete Aushandelsgesellschaft Uzagroeksport verliert damit ihr Monopol.
23.6.2017	In Taschkent werden mehr als 2 t beschlagnahmte Narkotika verbrannt, davon 22 kg Heroin und 1,5 t Opium.
23.6.2017	Ein mit 50 Arbeitsmigranten aus Usbekistan besetzter Doppeldeckerbus auf der Fahrt von Schimkent (Gebiet Südkasachstan) nach Moskau kommt nahe Samara (RF) von der Fahrbahn ab und überschlägt sich, neun Insassen sterben, 18 werden zum Teil schwer verletzt.
24.6.2017	Die Zentralbank erhöht als Maßnahme gegen die steigende Inflation den Leitzins vom 9% auf 14%.
24.6.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet unter Berufung auf Angehörige, dass die Türkei am 22.6. heimlich zwei unter Islamismusverdacht in Istanbul verhaftete usbekische Staatsbürger an Taschkent ausgeliefert habe.

25.6.2017	In Andischan endet eine weitere Sitzung der Regierungsarbeitsgruppen Usbekistans und Kirgistans zur Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Staatsgrenze.
27.6.2017	Der ungarische Außenminister Péter Szijjártó wird in Taschkent von seinem Amtskollegen Abdulasis Kamilow und Premier Abdulla Aripow zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit empfangen und eröffnet die Botschaft seines Landes in Usbekistan.
27.6.2017	Human Rights Watch (HRW) beklagt in seinem neuen, gemeinsam mit dem Uzbek-German Forum for Human Rights herausgegebenen Bericht über die Situation im Baumwollanbau Usbekistans, dass nach wie vor Zwangsarbeit verbreitet sei und beschuldigt die Weltbank, Projekte zu unterstützen, bei denen Zwangsarbeit eingesetzt wird.
27.6.2017	Eine Sprecherin der Generalstaatsanwaltschaft in Kiew gibt bekannt, dass Akbarali Abdullajew, ein Neffe der Ehefrau des verstorbenen Präsidenten Islam Karimow, am 14.6. aus dem Hausarrest entlassen und ihm Flüchtlingsstatus gewährt wurde. Abdullajew wird in Usbekistan wegen des Verdachts von Bestechung und Unterschlagung gesucht. Er war im April auf usbekisches Ersuchen bei der Einreise in die Ukraine verhaftet worden.
27.6.2017	In einer Rede anlässlich des Tages der Mitarbeiter von Presse und Massenmedien fordert Präsident Schawkat Mirsijojew kritische Berichterstattung über problematische Erscheinungen wie Bürokratismus, Korruption oder Gleichgültigkeit.
28.6.2017	Bei einem Treffen mit dem Chef der russischen LUKOIL, Wagit Alekperow, in Taschkent äußert sich Präsident Mirsijojew zufrieden mit der dynamischen Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen LUKOIL und seinem Land im Öl- und Gassektor.
28.6.2017	Am Rande einer Sitzung des Rates der Innenminister der GUS-Staaten in Duschanbe findet mit einem Gespräch zwischen Abdusalom Asisow und Ramason Rachimsoda das erste bilaterale Treffen eines usbekischen und tadschikischen Innenministers seit 19 Jahren statt. Gesprächsthemen sind transnationale organisierte Kriminalität, Terrorismus und Extremismus sowie illegaler Drogenhandel.
30.6.2017	Die Strom- und Gaspreise werden zum 15.7. um ca. 7% angehoben.
30.6.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Anordnung, mit der der Öl- und Gassektor Usbekistans umstrukturiert wird.
Juli	
1.7.2017	Das Textilprotokoll des am 7.4.2011 in Taschkent zwischen EU und Usbekistan unterzeichneten PCA tritt in Kraft, nachdem es im Dezember 2016 vom EU-Parlament gebilligt worden war.
3.7.2017	Auf Vorschlag Präsident Mirsijojews beschließt die bisherige offizielle Jugendbewegung Kamolot (Vollkommenheit) auf ihrem 4. Kongress ihre Umbildung in die Union der Jugend Usbekistans. Zum Vorsitzenden wird Kachramon Kuronbojew gewählt.
3.7.2017	RFE/RL meldet, dass der frühere Chef des usbekisch-US-amerikanischen Autokonzerns GM Uzbekistan, Tochirdschon Dschalilow, der zu Zeiten des ehemaligen Präsidenten Karimow wegen Korruption inhaftiert war, zum Vorsitzenden des Nahrungsmittelkonzerns Uzbekozikowkatkholding ernannt wurde.
4.7.2017	In Muinak (AR Karakalpakstan) wird in Anwesenheit des stellvertretenden usbekischen Premier Atschilbaj Ramatow und des Sprechers des karakalpakischen Parlaments, Musa Erinjasow, eine neue Wasserleitung mit einer Kapazität von 7.000 m ³ täglich in Betrieb genommen, mit der nun 25.000 Menschen mit sauberem Wasser versorgt werden können.
4.7.2017	Die Weltbank gewährt Usbekistan zwei Darlehen in einer Gesamthöhe von knapp 300 Mio. US-Dollar für landwirtschaftliche Projekte und ein weiteres in Höhe von knapp 145 Mio. US-Dollar für die Implementierung der zweiten Phase des Ferghana Valley Water Resources Management Project.

5.7.2017	Der Präsident der Internationalen Föderation der Gesellschaften des Roten Kreuzes/Roten Halbmonds (IFRC), Tadateru Konoé, trifft in Taschkent und Samarkand mit der stellvertretenden Premierministerin Tansila Narbajewa u. a. hochrangigen Offiziellen zu Gesprächen zusammen. Es ist dies der erste Besuch eines IFRC-Präsidenten seit Gründung des usbekischen Roten Halbmondes im Jahr 1925.
5.7.2017	Die Redaktion des usbekischen Dienstes der BBC nimmt ihre Arbeit in Usbekistan, die sie 2005 eingestellt hatte, wieder auf und sucht lokale Mitarbeiter.
5.7.2017	Muzaffar Salijew wird von Präsident Mirsijojew zum neuen Minister für Wohnungsbau und kommunale Dienstleistungen ernannt, nachdem sein Vorgänger Erkin Iskandarow ein anderes Amt übernommen hatte.
5.7.2017	Eine Anti-Terror-Übung von Sondertruppen des Innenministeriums und des Staatsdienstes für nationale Sicherheit auf einem der größten Basare von Taschkent, Uriksor, versetzt die Bevölkerung in Angst und Schrecken.
5.7.2017	In einer live übertragenen TV-Sendung beantwortet Außenminister Kamilow Fragen von Bürgern, dabei erklärt er u. a., dass Usbekistan nicht grundsätzlich gegen den Bau des Wasserkraftwerkes Rogun in Tadschikistan sei und dass man unter bestimmten Bedingungen zur Wiederaufnahme einer Zusammenarbeit mit HRW bereit sei. Einen Wiedereintritt in die CSTO hält Kamilow dagegen für unwahrscheinlich.
6.7.2017	In der Freien Wirtschaftszone Dschisak wird der Grundstein für die neuen Produktionsanlagen von SP Usbekistan Peugeot Citroën Automotive (UzPCA) gelegt. Die Produktion soll 2019 aufgenommen werden.
10.7.2017	Premierminister Aripow und der chinesische Landwirtschaftsminister Han Changfu sprechen sich bei einem Gespräch in Taschkent für eine verstärkte Kooperation beider Staaten im Agrarbereich aus.
11.7.2017	Die Zentralbank setzt den Kurs für 1 US-Dollar auf 4014,5 Som fest, d. i. 24,2% höher als Anfang 2017.
11.7.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den turkmenischen Außenminister Raschid Meredow zu Gesprächen über eine Erweiterung der bilateralen Zusammenarbeit.
11.7.2017	Die seit 2006 unterbrochene kürzeste Straßenverbindung zwischen Taschkent und Samarkand über die M-39, die ca. 25 km durch kasachstanisches Staatsgebiet führt, ist nach Wiederinbetriebnahme der Grenzkontrollpunkte Malik/Sardarfa und Ok Oltin/Zelinnyj wieder nutzbar. Allerdings berichten usbekische Journalisten am Ende des ersten Tages von langwierigen Grenzkontrollen auf kasachstanischer Seite.
11.7.2017	Der Vorsitzende des Komitees für Religionsangelegenheiten, Artukbek Jusupow, und der Vorsitzende des Muslimrates, Mufti Usmonchon Alimow, werden in Baku vom aserbaidshianischen Präsidenten Ilham Alijew empfangen.
11.7.2017	Gazeta.uz berichtet, dass aus einer Verordnung von Präsident Mirsijojew über Migrationsprozesse und die Erteilung der Staatsbürgerschaft hervorgehe, dass die Einführung von Auslandspässen beschlossen sei.
12.7.2017	Eine EU-Delegation unter Führung des Chefs des Generaldirektorats für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung der Europäischen Kommission, Stefano Manservigi, trifft in Taschkent zu Gesprächen mit Außenminister Kamilow u. a. zur Vorbereitung der 13. Sitzung des Rates EU-Usbekistan ein.
13.7.2017	In einer Videobotschaft kritisiert Präsident Mirsijojew alle politischen Parteien Usbekistans, weil sie nicht die ihren Wählern gemachten Versprechungen erfüllen und keine Initiativen zur Realisierung der wichtigsten Aufgaben des Landes ergreifen.
13.7.2017	Bei einem Feuer in einer Fabrikhalle in Kolpino bei Sankt Petersburg kommen sieben usbekische Staatsbürger ums Leben.

13.7.2017	Außenminister Kamilow empfängt in Taschkent Lilia Burunciuc, die Regionaldirektorin für Zentralasien der Weltbank, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
17.7.2017	Nach Angaben der Nachrichtenagentur UzTAG kamen in Taschkent erstmals seit neun Jahren Vertreter der Luftfahrtbehörden Kirgistans und Usbekistans zu Gesprächen zusammen.
17.7.2017	In Brüssel findet die 13. Sitzung des Kooperationsrates Usbekistan-Europäische Union statt. Am Rande des Treffens unterzeichnen Außenminister Kamilow und Generaldirektor Manservisi eine Vereinbarung über ein Darlehen in Höhe von 21,5 Mio. Euro für Modernisierung und Verbesserung der Ausstattung von Forschungsinstituten im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau.
18.7.2017	Außenminister Kamilow trifft in Brüssel mit der EU-Außenbeauftragten Federica Mogherini zu Gesprächen über Stand und Perspektiven des Verhältnisses Usbekistans zur EU zusammen und erörtert mit dem belgischen Außenminister Didier Reynders Möglichkeiten einer intensivierte Zusammenarbeit in Politik, Handel und Kultur.
19.7.2017	Während einer Pressekonferenz über die Ergebnisse seiner Gespräche mit EU-Vertretern in Brüssel kündigt Außenminister Kamilow die baldige Schaffung von Bedingungen für die volle Konvertierbarkeit des Sum an.
19.7.2017	Usbekistan eröffnet in Sankt Petersburg ein Generalkonsulat. Es ist dies nach der Botschaft in Moskau und dem Generalkonsulat in Nowosibirsk die dritte diplomatische Vertretung Usbekistans in der RF.
21.7.2017	In Dänemark wird der usbekische Staatsbürger Ibrahimjon Asparow verhaftet, der der Mit-hilfe für den Anschlag auf den Nachtclub Reina in Istanbul am 31.12.2016 verdächtigt wird.
21.7.2017	Seit ihrer Freischaltung vor zehn Monaten wurden 1 Mio. Beschwerden von Bürgern an die virtuelle Bürgersprechstunde des Präsidenten gesendet. Die Masse der Zuschriften betraf die Arbeit des Innenministeriums, teilt das Internetportal der Regierung mit.
24.7.2017	Während des Deutsch-Usbekischen Business Forums in Berlin haben Siemens und das usbekische Staatskomitee für Investitionen ein MoU über eine mögliche Zusammenarbeit bei der Modernisierung von Energie-, Industrie- und Transportinfrastruktur u. a. unterzeichnet, meldet Trend.az.
24.7.2017	Eine hochrangige IWF-Mission beendet ihren einwöchigen Taschkentbesuch, während dessen sie die ökonomische Entwicklung und Reformpläne mit verschiedenen usbekischen Gesprächspartnern diskutiert hatte.
24.7.2017	Der neue, rund um die Uhr sendende TV-Nachrichtensender Ozbekistan-24 nimmt den Betrieb in usbekischer, russischer und englischer Sprache auf.
26.7.2017	Schoasim Minowarow wird zum Direktor des neu geschaffenen Zentrums für Islamische Kultur beim Ministerkabinett ernannt. Bislange war er Vorsitzender des Büros der Alliance Francaise in Taschkent.
26.7.2017	Die muslimische Verwaltung schaltet einen über Youtube, Facebook und Instagram zugänglichen Onlinekurs über den Islam frei, in dem drei Mal in der Woche bekannte Geistliche und Lehrer des Taschkenter Islamischen Instituts Grundlagen des muslimischen Glaubens vermitteln werden.
26.7.2017	Präsident Schawkat Mirsijojew empfängt den türkischen Verteidigungsminister, Nurettin Canikli, zu Gesprächen über Möglichkeiten der Zusammenarbeit im militärischen wie militär-technischen Bereich. Canikli trifft auch mit seinem Amtskollegen Kabul Berdijew zusammen.
26.7.2017	Asis Abduchakimow, Minister für Beschäftigung und Arbeitsbeziehungen, kündigt bei einem Treffen mit Arbeitsmigranten an, dass die Regierung ihre Rechte und Interessen verteidigen werde.
27.7.2017	In allen Gebieten Usbekistans finden unter Teilnahme von Präsident Mirsijojew, Vertretern staatlicher Institutionen und des Parlaments wie der breiten Öffentlichkeit Veranstaltungen zum Gedenken an den vor knapp einem Jahr verstorbenen Präsidenten Islam Karimow statt.

28.7.2017	Erstmals seit dem Verschwinden von Gulnara Karimowa aus der Öffentlichkeit gibt die Generalstaatsanwaltschaft eine Erklärung zu dem Fall ab. Demnach wurde die älteste Tochter des verstorbenen Präsidenten Karimow 2015 zusammen mit mehreren Mitangeklagten wegen verschiedener Wirtschaftsvergehen zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren verurteilt.
28.7.2017	Auf der Website von Uzmetronom wird ein offener Brief an Außenminister Abdulasis Kamilow gepostet, der sich kritisch mit dem Lebensstil der jüngeren Tochter des verstorbenen Präsidenten Karimow, Lola Karimowa-Tilljajewa, die ständige Vertreterin Usbekistans bei der UNESCO ist, auseinandersetzt.
28.7.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Verordnung, mit der ab 1.8.2017 die bisher von Exporteuren erhobene Zwangsabgabe von 25 % des Devisengewinns aus dem Export von Waren und Dienstleistungen abgeschafft wird.
28.7.2017	Das neu geschaffene Amt des Ombudsmanns für die Wirtschaft wird von Präsident Mirsijojew besetzt mit Dilmurod Kasimow, bisher stellvertretender Staatsanwalt des Gebiets Samarkand.
30.7.2017	In einer Sendung des neuen TV-Kanals Usbekistan 24 wird Kritik an politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungen der letzten Jahre geübt und damit erstmals überhaupt, wenn auch ohne Nennung des Namens, Kritik am verstorbenen Präsidenten Karimow geübt.
31.7.2017	Der Schweizer Anwalt von Gulnara Karimowa, Grégoire Mangeat, teilt gegenüber Ferganews.com mit, dass ihm vor drei Wochen bekannt geworden ist, dass seine Mandantin nicht mehr im Hausarrest, sondern im Gefängnis sei. Der Ort werde ihm aber nicht genannt.
August	
1.8.2017	Der usbekische Dienst der BBC veröffentlicht ein Interview mit dem in Großbritannien lebenden Sohn Gulnara Karimowas, Islam Karimow d.J., in dem dieser erklärt, dass seine Mutter zu Unrecht verurteilt und unschuldig sei.
2.8.2017	Russische Nachrichtenagenturen melden, dass ein Moskauer Gericht den Journalisten der russischen Nowaja Gaseta (und LGBT-Aktivisten) Chudoberdi Nurmatow alias Ali Ferus zur Zahlung einer Geldstrafe von 5.000 Rubel (86,70 US-Dollar) und Abschiebung nach Usbekistan verurteilt hat. Ferus' Aufenthaltsstatus in der RF ist unklar, sein Antrag auf Anerkennung als politischer Flüchtling war früher abgelehnt worden.
2.8.2017	Es wird bekannt, dass Präsident Mirsijojew den Vorsitzenden der Nationalen TV- und Rundfunkgesellschaft, Churschid Mirsochidow, der seit Amt erst im Februar angetreten hatte, entlassen hat. Übergangsweise übernimmt Babur Alichanow das Amt. Es wird ein Zusammenhang mit den kritischen Äußerungen über Karimow in einer Sendung am 30.7. vermutet.
2.8.2017	Während einer Videokonferenz übt Präsident Mirsijojew scharfe Kritik an den Staatsanwälten des Landes bis hin zu der Äußerung, dass sie die größten Diebe seien und kündigt Entlassungen an.
3.8.2017	Die Redaktion der Nowaja Gaseta und der OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Harlem Désir, appellieren an den russischen Präsidenten Wladimir Putin, Ferus nicht nach Usbekistan abzuschicken. Auch der Menschenrechtsrat beim russischen Präsidenten entscheidet, dass eine Abschiebung der Verfassung widerspräche, weil Ferus' Familienmitglieder russische Staatsbürger sind. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte weist die russischen Behörden darauf hin, dass der Journalist so lange nicht nach Usbekistan abgeschoben werden darf, wie sein Verfahren in Straßburg läuft.
3.8.2017	Auf einer Baustelle in Moskau kommt es unter Einsatz von Vorschlaghammern und Schaufeln zu einer Schlägerei zwischen ca. 40 armenischen und usbekischen Arbeitsmigranten. Sechs Personen müssen stationär behandelt werden.
3.8.2017	Außenminister Kamilow empfängt die neue Vertreterin von UN und UNDP in Usbekistan, Helena Fraser, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
7.8.2017	Nach Angaben des Staatskomitees für Statistik ist der Außenhandelsumsatz Usbekistans in der ersten Jahreshälfte um 11,1 % auf 12 Mrd. US-Dollar gestiegen.

8.8.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den Präsidenten der Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB), Jin Liqun, zu Gesprächen über Möglichkeiten der Zusammenarbeit.
8.8.2017	Ein Moskauer Gericht hebt den Ausweisungsbeschluss für Ali Ferus bis zur Entscheidung des Europäischen Menschenegerichtshofes auf. Er muss sich bis dahin allerdings in einem Auffanglager für Migranten aufhalten.
8.8.2017	Präsident Mirsijojew ernennt Aktam Chaitow zum neuen Minister für Beschäftigung und Arbeitsbeziehungen.
9.8.2017	Die DW berichtet, dass Ali Ferus eine Stelle in einem Projekt für syrische Flüchtlinge an der Universität Göttingen zugesagt wurde. Allerdings bestehen noch Probleme mit seiner Ausreise aus der RF, das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hat sich eingeschaltet.
10.8.2017	Bachtijor Sajfullajew wird zum neuen Kulturminister ernannt. Sein Vorgänger, Machmud Muratow, hatte das Amt erst im Februar übernommen.
10.8.2017	Das Oberste Militärgericht von Usbekistan verurteilt den ehemaligen ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Nationalen Sicherheitsdienstes, General Schuchrat Guljamow, zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe und zur Erstattung von finanziellen Schäden in Höhe von 1,5 Mrd. US-Dollar an den Staat wegen Unterschlagung staatlicher Mittel im großen Stil.
13.8.2017	In Namangan findet eine weitere Sitzung der usbekisch-kirgisischen Kommission zur Grenzdelimitierung statt.
14.8.2017	Das Oberste Gericht rehabilitiert den früheren Staatsrat und Präsidentenberater Mawlon Umursakow und spricht ihm eine Kompensation für den entstandenen moralischen und materiellen Schaden zu. Umursakow war Ende 1994 wegen Bestechlichkeit und Machtmissbrauch zu einer sechsjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden, von der er zweieinhalb Jahre absaß.
14.8.2017	Erstmals findet in Taschkent eine Sitzung einer Koordinierungsgruppe für den gemeinsamen Kampf gegen Kriminalität von Vertretern der Innenministerien Tadschikistans und Usbekistans statt. Der tadschikische stellvertretende Innenminister Abdurachmon Alamschosoda und der usbekische Minister Abdusalom Asisow erörtern insbesondere Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den Bereichen Terrorismus, Extremismus und Drogenhandel.
14.8.2017	Präsident Mirsijojew ernennt Ruslanbek Dawletow zum neuen Justizminister. Sein Vorgänger, Muzraf Ikramow, war zum Vorsitzenden der Rechnungskammer ernannt worden.
15.8.2017	Bei einem Treffen mit einer Delegation des US-Senats in Taschkent erklärt der stellvertretende Minister für Beschäftigung und Arbeitsbeziehungen, Erkin Muchitdinow, dass bei der Baumwollernte 2017 der Einsatz von Minderjährigen sowie Beschäftigten des Gesundheits- und Bildungssektors kategorisch verboten sei.
16.8.2017	Premierminister Abdulla Aripow wird in Bischkek von seinem kirgisischen Amtskollegen Sooronbaj Dscheenbekow und Präsident Almasbek Atambajew zu Gesprächen über bilaterale Fragen empfangen.
16.8.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet ein Dekret über die Einführung von biometrischen Pässen für Auslandsreisen ab 1.1.2019. Damit wird das umstrittene bisherige System der Ausreisevisa abgeschafft.
17.8.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den kasachstanischen Verteidigungsminister Saken Dschasusakow zu Gesprächen über die Entwicklung der Zusammenarbeit im militärischen Bereich.
19.8.2017	Präsident Mirsijojew eröffnet einen Account beim Messenger Telegram. Zuvor hatte er sich im August auch bei Instagram angemeldet, daneben hat der Präsident einen Youtube-Kanal und einen Twitter Account.
20.8.2017	Verteidigungsminister Berdijew und sein kasachstanischer Amtskollege Dschasusakow unterzeichnen einen Plan über militärische Zusammenarbeit und vereinbaren eine Verstärkung der Zusammenarbeit.

21.8.2017	Während eines mehrstündigen Treffens von Rundfunk- und TV-Journalisten mit Premier Aripow beschuldigt letzterer den Chef des neu geschaffenen Internationalen Presseclubs, Schersod Kudratchodschajew, in grober Form der Kompetenzüberschreitung. Im Ergebnis werden die neu eingeführten Live-Übertragungen aus dem Presseklub und dem erst vor einem Monat neu gebildeten TV-Kanal Usbekistan 24 auf Anordnung Aripows wieder abgeschafft, alle Sendungen müssen vor ihrer Übertragung wieder die Zensur durchlaufen. Gleichzeitig werden auf der Führungsebene der wichtigsten TV-Sender diverse Umbesetzungen vorgenommen.
22.8.2017	Außenminister Kamilow und Außenhandelsminister Eljor Ganijew nehmen gemeinsam mit der indischen Staatsministerin für Handel und Industrie, Nirmala Sitharaman, am usbekisch-indischen Business Forum in Delhi teil. Es werden Verträge über mehr als 80 Mio. US-Dollar unterzeichnet. Am Rande des Forums trifft Kamilow auch mit seinem indischen Amtskollegen, Sushma Swaraj, und anderen Regierungsvertretern zusammen.
22.8.2017	Ab sofort wird ein 50.000 Sum-Schein (ca. 12 US-Dollar nach offiziellem, ca. 6,70 US-Dollar nach Schwarzmarktkurs) in Umlauf gesetzt. Bislang waren 10.000 Sum die höchste Geldnote.
23.8.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den stellvertretenden russischen Premier Igor Schuwalow zu Gesprächen über einen Ausbau der ökonomischen Zusammenarbeit.
23.8.2017	Walerij Tjan, seit 17 Jahren Generaldirektor der staatlichen Fluglinie Usbekiston chawo julari, wird entlassen. Nachfolger wird Ulugbek Rosukulow, bislang stellvertretender Premier und Vorstandsvorsitzender von Uzavtozanoat.
23.8.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass am 14.8. im Bezirk Urgut (Gebiet Samarkand) ca. 50 aus der RF zurückgekehrte Arbeitsmigranten unter dem Verdacht der Zugehörigkeit zum IS festgenommen wurden.
23.8.2017	Die UN begrüßen die Freilassung ihres ehemaligen Mitarbeiters Erkin Musajew, der 2006 wegen Staatsverrat, Spionage und Unterschlagung von UN-Geldern zu einer 15jährigen Freiheitsstrafe verurteilt und am 11.8.2017 frei gelassen worden war. Die UN hatten die Verurteilung schon 2006 als ungerecht und willkürlich bezeichnet.
23.8.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass die Regierung am 8.8. ein Verbot des Zwangseinsatzes von pädagogischem und medizinischem Personal sowie Jugendlichen bei der Baumwollernte beschlossen hat.
24.8.2017	Die usbekische Generalstaatsanwaltschaft hat nach Angaben der russischen Justiz beantragt, den Immobilienbesitz von Gulnara Karimowa in der RF einzufrieren, darunter ein Penthouse, eine Villa, acht Apartments und eine Hotelanlage.
24.8.2017	Der Senat wählt das neue Verfassungsgericht. Noch am gleichen Tag wählen seine neuen Mitglieder Bachtijar Mirbabajew zu ihrem Vorsitzenden und Askarjon Gafurow zu seinem Stellvertreter.
25.8.2017	Landwirtschaftsminister Sojir Mirsajew wird während seines mehrtägigen Besuches in Jakarta vom indonesischen Präsidenten Joki Widodo empfangen.
26.8.2017	Am Rande der Konferenz Central Asian Renaissance in the History of World Civilization in Samarkand trifft Außenminister Kamilow mit GUS-Generalsekretär Sergej Lebedjew zu Gesprächen zusammen.
27.8.2017	Präsident Mirsijojew erörtert bei einem Treffen mit dem Generalsekretär der UN World Tourism Organization (UNWTO), Taleb Rifai, am Rande der Central Asian Renaissance Konferenz in Samarkand Möglichkeiten einer Intensivierung der Zusammenarbeit.
28.8.2017	Lola Karimowa-Tilljajewa kündigt an, ihren Posten als ständige Vertreterin Usbekistans bei der UNESCO, den sie seit 2008 innehatte, aus persönlichen Gründen aufzugeben.
29.8.2017	Präsident Mirsijojew entlässt den Vorsitzenden seines Pressedienstes, Asadschon Chodschajew, der sein Amt erst ca. fünf Monate zuvor angetreten hatte. Gleichzeitig verliert auch der Chef der Nationalen Fernseh- und Rundfunkgesellschaft (NTRK), Babur Alichanow, seinen Posten.

31.8.2017	Alischer Chodschajew wird wieder zum Chef der NTRK ernannt, er hatte diesen Posten bereits 12 Jahre lang von 2005 bis Februar 2017 inne.
31.8.2017	Im Zentrum von Taschkent wird in Gegenwart von Präsident Mirsijojew, Premier Aripow und der Witwe des verstorbenen Präsidenten ein Denkmal Islam Karimows enthüllt. Am 2.9. folgt die Einweihung eines weiteren Denkmals in Samarkand.
31.8.2017	Der Föderale Sicherheitsdienst der RF meldet die Festnahme eines tadschikischen und eines usbekischen Staatsbürgers, die dem IS nahestehen und für den 1.9. einen Terroranschlag in Moskau geplant haben sollen.
September	
2.9.2017	Mit Erlass Präsident Mirsijojews wird es ab 5.9.2017 juristischen Personen erlaubt, bei Geschäftsbanken ohne Beschränkungen Devisen zur Bezahlung ihrer internationalen Operationen zu tauschen. Physische Personen erhalten das Recht an offiziellen Wechselstuben US-Dollar, Euro und Rubel in unbegrenztem Umfang auf ihre Plastikkarten zu buchen.
2.9.2017	Mehrere Medien melden, dass ca. 16.000 usbekische Staatsbürger von der »Schwarzen Liste« der der Anhängerschaft für extremistische religiöse Tendenzen gestrichen wurden. Insgesamt hatte die Liste mehr als 17.000 Namen enthalten.
7.9.2017	Während ihres mehrtägigen Usbekistanbesuches führen der Direktor für Europa und Zentralasien von HRW, Hugh Williamson, und der Chef des Zentralasienbüros der Organisation, Steve Swerdlow, Gespräche mit Außenminister Kamilow, der stellvertretenden Vorsitzenden des Senats, Swetlana Artikowa, Vertretern mehrerer Ministerien, des Parlaments, des Obersten Gerichts u. a., um sich über die Situation der Menschenrechte in Usbekistan und Möglichkeiten einer zukünftigen Zusammenarbeit zu informieren. Nach Treffen mit ehemaligen politischen Gefangenen, Menschenrechtlern und Journalisten fordern sie die usbekische Führung zur Einhaltung ihrer internationalen Verpflichtungen auf, insbesondere die Abschaffung von Folter und Zwangsarbeit bei der Baumwollernte.
4.9.2017	Die BBC berichtet, dass die Namen des im Exil lebenden Führers der usbekischen Opposition, Muchammad Salih, und seines Bruders Maksud Bekdschan von der Interpol-Liste der gesuchten Personen gestrichen wurden.
4.9.2017	Präsident Mirsijojew ernennt Pulat Bobodschonow zum neuen Innenminister, dem dritten seit Jahresbeginn. Sein Amtsvorgänger Abdusalom Asisow wird neuer Verteidigungsminister.
4.9.2017	Die Zentralbank devaluiert den offiziellen Kurs des Som um 92,4% von 4.210, 4 auf 8.100 Som für 1 US-Dollar. Für 1 Euro sind 9645,5 statt wie zuvor 4966,9 Sum zu zahlen.
4.9.2017	Das Sawitskij-Museum in Nukus (Autonome Republik Karakalpakstan) nimmt neue Räume mit modernen Klimaanlageanlagen in Betrieb, in denen noch nie gezeigte Werke seiner Sammlung ausgestellt werden können.
5.9.2017	Präsident Mirsijojew trifft zu seinem ersten Besuch Kirgistans in seiner Eigenschaft als Präsident und zum ersten Besuch eines usbekischen Präsidenten seit 17 Jahren in Bischkek ein, während dessen er mit seinem Amtskollegen Almasbek Atambajew, Premier Sapar Isakow und Parlamentssprecher Tschynbaj Tursunbekow zusammentrifft. Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz stimmen beide Präsidenten bzgl. des möglichst raschen Baus der Straße Osch–Andidschan–Kaschgar und in Wasser-Energiefragen überein. Mirsijojew nennt Kirgistan einen strategischen Partner Usbekistans und kündigt eine Beteiligung Usbekistans am Bau des Kambar-Ata-Wasserkraftwerkes an. Beide Präsidenten unterzeichnen u. a. eine Vereinbarung über die gemeinsame Staatsgrenze.
6.9.2017	An der Grenze zu Kirgistan im Gebiet Andischan wird der Grenzübergang Dustlyk/Dostyk unter großer Teilnahme der Bevölkerung eröffnet. Seit 2010 war dort der Grenzübertritt sehr eingeschränkt, nun soll er rund um die Uhr und ohne großen bürokratischen Aufwand möglich sein.

7.9.2017	Der türkische Minister für Kultur und Tourismus, Numan Kurtulmus, sagt dem stellvertretenden usbekischen Premier Jamschid Kutschkarow während eines Gesprächs in Ankara die Bereitschaft seines Landes zu, Usbekistan bei der Entwicklung seines Tourismus zu unterstützen.
8.9.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet das Dekret über das Konzept einer Verwaltungsreform unter der Losung »Nicht das Volk soll dem Staat dienen, sondern der Staat dem Volk«, das weitreichende Reformen in wichtigen Bereichen der Verwaltung vorsieht.
8.9.2017	Zum Abschluss der dreitägigen 2. Internationalen Obst und Gemüsemesse in Taschkent wird bekannt, dass Verträge über 1,2 Mrd. US-Dollar unterzeichnet wurden.
10.9.2017	Präsident Mirsijojew trifft am Rande des OIC-Gipfels über Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie in Astana mit seinen Amtskollegen aus Kasachstan, Iran, Türkei und Afghanistan, Nursultan Nasarbajew, Hassan Rohani, Recep Tayyip Erdoğan und Aschraf Ghani zu bilateralen Gesprächen zusammen.
10.9.2017	Im Zentrum von Taschkent kochen 50 Köche mit 1,5 t Rind- und mehr als 1,5 t Hammelfleisch, fast 2 t Reis, 2.700 kg Möhren etc. den größten Plow der Welt und schaffen damit den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde.
14.9.2017	Nach Angaben des stellvertretenden Vorsitzenden der Zentralbank, Timur Ischmetow, hat die Bevölkerung des Landes zwischen dem 5. und 12.9. 200 Mio. US-Dollar bei den Geschäftsbanken des Landes eingezahlt, Exporteure mehr als 100 Mio. US-Dollar.
15.9.2017	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Den Haag verbietet die Auslieferung von Rawschan Rachimow von Russland nach Usbekistan. Der von Usbekistan wegen Zugehörigkeit zu einer kriminellen Vereinigung Gesuchte war von verschiedenen Moskauer Gerichten widersprüchlich verurteilt worden.
15.9.2017	Der Vorsitzende des Internationalen Presseklubs, Kudratchodschajew, kündigt an, dass die nach der Kritik von Premier Aripow nicht mehr live gesendeten Sitzungen des Pressklubs nun doch wieder direkt gesendet werden.
16.9.2017	Präsident Mirsijojew empfängt in Taschkent seinen kasachstanischen Amtskollegen Nasarbajew zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis. Gleichzeitig findet in Taschkent ein usbekisch-kasachstanisches Businessforum statt.
17.9.2017	Präsident Mirsijojew, der sich aus Anlass der Eröffnung der 5. Asien-Spiele für Hallen- und Kampfsportarten in Aschhabad aufhält, trifft mit seinem turkmenischen Amtskollegen Gurbanguly Berdymuchammedow zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis zusammen.
18.9.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet, dass entgegen offizieller Ankündigungen und Verbote in mehreren Gebieten des Landes Lehrer, Erzieher, Pflegepersonal und Studenten unter Zwang in der Baumwollernte eingesetzt sind.
18.9.2017	Der pakistanische Generalstabschef Zubair Mahmood Hayat führt in Taschkent Gespräche über Fragen der regionalen Sicherheit und die bilaterale militärische Zusammenarbeit mit seinem Amtskollegen Abdusalom Asisow und Premier Aripow.
19.9.2017	An der Grenze zu Kirgistan im Gebiet Namangan wird ein weiterer Grenzübergang zwischen beiden Staaten feierlich wiedereröffnet.
19.9.2017	In seiner Rede vor der UN-Vollversammlung in New York informiert Präsident Mirsijojew über den Stand der Reformen in Usbekistan. Am Rande der Veranstaltung trifft Mirsijojew mit UN-Generalsekretär Antonio Guterres, dem Hohen Kommissar der UN für Menschenrechte, Zeid Ra'ad Al Hussein, und der IWF-Chefin Christine Lagarde sowie dem georgischen Premierminister George Kvirikashvili und dem Präsidenten der Weltbankgruppe Jim Yong Kim zusammen. Bei einem gleichzeitig stattfindenden usbekisch-amerikanischen Business Forum werden Verträge mit einem Volumen von 2,6 Mrd. US-Dollar unterzeichnet.

19.9.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet, dass in den vergangenen zwei Wochen in Taschkent mehrere bekannte kriminelle Autoritäten und Dutzende ihrer Helfershelfer festgenommen wurden.
20.9.2017	Der Sekretär des Sicherheitsrates der RF, Nikolaj Patruschew und sein usbekischer Amtskollege Wiktor Machmudow beraten in Taschkent über ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Sicherheit und Migration und erörtern die Lage in Afghanistan.
20.9.2017	Bei einer Explosion in einer Gasaufbereitungsanlage in Mubarek (Gebiet Kaschkadarja) kommen drei Arbeiter ums Leben.
21.9.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die US-Staatsanwaltschaft und die skandinavische Telekommunikationsgesellschaft Telia sich darauf geeinigt haben, dass der Konzern fast 965 Mio. US-Dollar zur Regelung der sich seit Jahren hinziehenden Ermittlungen wegen Zahlung von Bestechungsgeldern in Usbekistan zahlt. Es ist vorgesehen, dass ein Teil der Summe an die Niederlande geht, wo wegen des gleichen Straftatbestandes Ermittlungen laufen.
22.9.2017	Nachdem Premier Aripow am Abend des 21.9. bei einer öffentlichen Versammlung gefordert hatte, dass regionale und lokale Behörden sich an das von der Regierung beschlossene Verbot des Einsatzes von Studenten, Lehrern und Pflegekräften bei der Baumwollernte halten, werden diese nun nach Hause geschickt.
22.9.2017	Podrobno.uz berichtet unter Berufung auf Akmal Saidow, den Vorsitzenden des Nationalen Menschenrechtszentrums, dass eine Rückkehr von HRW nach Usbekistan solange nicht möglich ist, wie ein Verbotsurteil des Obersten Gerichts von 2011 in Kraft ist.
23.9.2017	Premierminister Abdulla Aripow kündigt an, dass ab 1.10.2017 Privatpersonen in bar mit Valuta bezahlen dürfen.
24.9.2017	Premier Aripow und der Präsident der russischen Lukoil, Wagit Alekperow, nehmen gemeinsam an der feierlichen Inbetriebnahme von Produktionsanlagen im Projekt Jugo-Sapadnyj Hissar (Gebiet Kaschkadarja) teil. Es wird erwartet, dass in Hissar 5 Mrd. m ³ Gas jährlich gefördert werden.
25.9.2017	Die Außenminister der fünf zentralasiatischen Staaten sprechen sich bei einem Treffen am Rande der UN-Vollversammlung in New York für eine Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit aus.
25.9.2017	Präsident Schawkat Mirsijojew empfängt den Präsidenten der Autonomen Republik Tatarstan der RF, Rustam Minnichanow, zu Gesprächen über den Stand der Zusammenarbeit.
25.9.2017	Präsident Mirsijojew erörtert in Taschkent mit dem russischen Landwirtschaftsminister Aleksandr Tkatschew Fragen der Nahrungsmittelsicherheit und von Verbesserungen in der Logistik des Exports landwirtschaftlicher Produkte.
26.9.2017	Senatssprecher Nigmatulla Juldaschew empfängt eine Delegation des Senats Kasachstans unter Führung ihres Vorsitzenden, Kasym-Schormat Tokajew, zu einem Meinungsaustausch über die Beziehungen zwischen beiden Parlamenten und die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten.
27.9.2017	Eljor Ganijew, Minister für Außenhandel, empfängt den kirgisischen Wirtschaftsminister Artjom Nowikow in Taschkent zu Gesprächen über die Implementierung der jüngsten Wirtschaftsverträge.
27.9.2017	Der seit zwei Jahren in der Türkei lebende Schriftsteller Nurullo Otachanow (Nurullo Muhammad Raufchon) wird bei seiner Einreise nach Usbekistan in Taschkent verhaftet, weil sich laut Sicherheitskräften in seinem Gepäck in Usbekistan verbotene Materialien befanden. Raufchon ist der erste im Exil lebende usbekische Intellektuelle, der in Reaktion auf Präsident Mirsijojews Einladung an aus politischen Gründen im Ausland lebende Usbeken zur Rückkehr einige Tage zuvor, seine Heimat besucht. Er hatte 2016 in der Türkei ein kritisches Buch über die Politik Islam Karimows publiziert.

27.9.2017	Im Bezirk Pap (Gebiet Namangan) stirbt 92jährig Achmadschon Adylow, eine der Schlüsselfiguren der sog. Baumwollaffäre der 1980er Jahre.
27.9.2017	Der Sputnik berichtet unter Berufung auf Außenhandelsminister Ganijew, dass Usbekistan und die USA einen Uranliefervertrag mit einer Laufzeit von sieben Jahren und einem Umfang von 300 Mio. US-Dollar geschlossen haben.
27.9.2017	Die Nationalbank meldet, dass die US-Eximbank nach 13jähriger Unterbrechung die Zusammenarbeit mit Usbekistan wiederaufnimmt.
28.9.2017	Eine Delegation der EBRD unter Führung ihrer Direktorin für Zentralasien und Russland, Natalja Chandschenkowa, führt Gespräche im Senat, dem Außen-, Finanz- und Wirtschaftsministerium sowie der usbekischen Industrie- und Handelskammer.
28.9.2017	Die Asian Development Bank (ADB) senkt wegen der Devaluierung des Sum und der Liberalisierung der Geldpolitik ihre BIP-Prognose für Usbekistan 2017 um 0,2% auf 6,8%.
29.9.2017	Kirill, Patriarch von Moskau, wird in Taschkent während seines ersten Usbekistanbesuches von Präsident Mirsijojew zu Gesprächen über eine Verstärkung des interkonfessionellen Dialogs und den globalen Extremismus empfangen. Der Patriarch reist anschließend auch nach Samarkand und Buchara.
29.9.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass der zwischenzeitlich als vermisst geltende Journalist und Sportkommentator Bobomurod Abdullajew bereits am 27.9. unter Diebstahlverdacht verhaftet wurde. Bei einer Haussuchung wurden Manuskripte, Bücher und elektronische Speichermedien beschlagnahmt.
30.9.2017	Mit Unterzeichnung eines entsprechenden Erlasses durch Präsident Mirsijojew wird ein Ministerium für Vorschulerziehung neu gebildet.
Oktober	
3.10.2017	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt das Mitglied des britischen Oberhauses, Lord Iltaf Sheikh, zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis.
3.10.2017	In Taschkent findet ein usbekisch-russisches Business Forum statt, an dem u. a. auch der russische Minister für Industrie und Handel, Denis Manturow, teilnimmt.
3.10.2017	Der im Exil lebende Führer der oppositionellen Volksbewegung Usbekistans, Muhammad Solih, teilt in einer öffentlichen Erklärung mit, dass der am 27.9. verhaftete Journalist Abdullajew seit 2003 unter dem Pseudonym »Politikwissenschaftler Usman Haknazarov« im Internet immer wieder Korruption und Machtmissbrauch der Elite anklagt habe. Ihm wird nun die Planung eines Umsturzversuches zur Last gelegt.
3.10.2017	Der Grenzübergang nach Kirgistan Wodil (Gebiet Fergana) nimmt die Arbeit mit erleichterten bürokratischen Bedingungen für den Übertritt auf.
3.10.2017	Auf dem Truppenübungsgelände Forisch (Gebiet Dschisak) beginnt ein mehrtägiges gemeinsames Manöver russischer und usbekischer Truppen.
3.10.2017	Der bekannte Menschenrechtler Asam Farmonow wird unerwartet zweieinhalb Jahre vor Ablauf seiner 2015 verlängerten Haftstrafe freigelassen. Insgesamt war er aufgrund eines von Beobachtern als konstruiert bezeichneten Urteils wegen Erpressung 11,5 Jahre in Haft.
4.10.2017	Menschenrechtler berichten, dass sie trotz aller gegenteiligen Bekundungen der Regierung an mehreren Orten Zwangsarbeit bei der Baumwollernte beobachtet haben. Im Bezirk Buka (Gebiet Taschkent) werden die Vorsitzende der Menschenrechtsallianz Usbekistan (PAU), Jelena Urlajewa, der Fotograf Timur Karpow und die Mitarbeiterin des deutschen Magazins Stern, Bettina Sengling, auf einem Baumwollfeld verhaftet. Sengling wird kurze Zeit später wieder freigelassen. Gleichzeitig wird bekannt, dass 500 der 550 im Jahr 2017 in Usbekistan produzierten Baumwollerntemaschinen nach Turkmenistan exportiert wurden.
4.10.2017	Der Senat beschließt die Bildung einer Parlamentskommission zu Fragen der Sicherstellung der garantierten Arbeitsrechte der Bürger.

5.10.2017	Präsident Mirsijojew empfängt seinen kirgisischen Amtskollegen Almasbek Atambajew zu Gesprächen über Stand und Perspektiven des bilateralen Verhältnisses. Die beiden Staatsoberhäupter unterzeichnen eine Deklaration über strategische Partnerschaft, Freundschaft und gute Nachbarschaft und Vertrauen sowie ein ganzes Paket von Dokumenten über Zusammenarbeit in den Bereichen Sicherheit, Verteidigung, Kampf gegen Wirtschaftsverbrechen u. a.. Beide Seiten versichern ihre Bereitschaft, die Zusammenarbeit im Bereich Wasser und Energie zu entwickeln. Während eines zeitgleich stattfindenden Businessforums Usbekistan-Kirgistan werden 17 Vereinbarungen mit einer Gesamtsumme vom mehr als 200 Mio. US-Dollar unterzeichnet.
6.10.2017	Beim Zusammenstoß eines Autobusses mit einem Zug in Pokrow (Gebiet Wladimir der RF) kommen 17 usbekische Arbeitsmigranten ums Leben, mehrere weitere werden zum Teil schwer verletzt.
7.10.2017	Der bekannte Oppositionelle und Menschenrechtler Asam Turgunow wird einige Monate vor Ablauf seiner zehnjährigen Freiheitsstrafe wegen Erpressung, die internationale Beobachter für politisch motiviert hielten, freigelassen.
7.10.2017	Die Fluggesellschaft Uzbekiston chawo jullari gibt eine Senkung des Flugpreises für die Strecke Duschanbe–Taschkent um umgerechnet 22,5 US-Dollar bekannt. Ein One-Way-Ticket kostet jetzt 116 US-Dollar.
8.10.2017	Bei einem Feuer in einem der größten Baumärkte Moskaus Sindik kommen sechs usbekische Mitarbeiter ums Leben.
9.10.2017	Fergananews.com berichtet unter Berufung auf Mitarbeiter Taschkenter Banken, dass entgegen der Anordnung des Premierministers aus Angst vor dem Absturz des Sum-Kurses bislang in den Finanzinstituten keine Sum in Valuta getauscht werden.
9.10.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet einen Erlass, mit dem die Produktivität der privaten Farmen gesteigert werden soll und bis 2022 eine Umstellung nicht nur auf Produktion, sondern auch Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten vorgesehen ist. Bei der Ernte 2018 nicht effektiv genutztes Land soll den bisherigen Nutzern weggenommen werden.
11.10.2017	Am Rande der Sitzung der GUS-Staatsoberhäupter in Sotschi trifft Präsident Mirsijojew mit seinen russischen und belarussischen Amtskollegen Putin und Aleksandr Lukaschenko zu Gesprächen über Fragen des bilateralen Verhältnisses zusammen.
11.10.2017	Am Rande der Tage der Kultur Tadschikistans in Taschkent findet erstmals auch ein usbekisch-tadschikisches Business-Forum statt, an dem 130 tadschikische Unternehmen teilnehmen. Es werden 19 Verträge mit einem Volumen von 27,1 Mio. US-Dollar geschlossen.
11.10.2017	Nach Angaben der Association for Human Rights in Central Asia (AHRCA) hat Murad Dschurajew zwei Jahre nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis am 7.10. die Erlaubnis zur Ausreise nach Deutschland zur medizinischen Behandlung erhalten. Dschurajew war Anfang der 90er Jahre Parlamentsabgeordneter und dann gemeinsam mit dem Führer der oppositionellen Erk Partei, Mohammad Salih, wegen der Organisation eines gewaltsamen Umsturzes verurteilt worden. Mit mehreren Verlängerungen hatte er 21 Jahre in Haft verbracht und war 2015 entlassen worden.
12.10.2017	Der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu erklärt bei einem Treffen mit seinem usbekischen Amtskollegen Abdusalom Asisow am Rande eines Treffens der GUS-Verteidigungsminister in Duschanbe, dass beide Staaten echte strategische Partner mit einer militärischen Kooperation auf hohem Niveau seien.

12.10.2017	Der Sonderberichterstatter für Religions- und Glaubensfreiheit beim UN-Menschenrechtsrat, Ahmed Shaheed, erklärt am Ende seines zehntägigen Usbekistanbesuchs, währenddessen er mit Vertretern der Regierung, der Zivilgesellschaft und der Religionen in Taschkent, Fergana, Buchara und Nukus zusammengekommen war und u. a. auch das berüchtigte Gefängnis Dschaslyk besucht hatte, dass in Usbekistan heute Vertreter aller Konfessionen in ihrer Glaubensausübung eingeschränkt seien. Shaheed beklagt auch andere Menschenrechtsverletzungen, äußert aber die Hoffnung, dass Mirsijojews Reformbemühungen Änderungen bringen werden.
13.10.2017	Der PEN-Club fordert auf seiner Website die Freilassung von Bobomurod Abdullajew.
16.10.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den Präsidenten der Republik Tschetschenien, Ramsan Kadyrow, zu Gesprächen über die Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit. Kadyrow besucht auch Samarkand und Buchara und berichtet fortlaufend per Instagram von seinen Eindrücken.
16.10.2017	Usbekistan wurde neben Turkmenistan und der Republik Vanuatu Mitglied der Inter-Parliamentary Union (IPU), teilt deren Vorsitzender Saber Chowdhury mit. Die IPU ist einer der ältesten internationalen Organisationen und hat das Ziel, Kontakte zwischen den Parlamentariern ihrer derzeit 176 Mitgliedsstaaten zu fördern.
16.10.2017	Der bekannte Menschenrechtsanwalt Ganichon Mamatchonow wurde aus der Haft entlassen, melden mehrere Menschenrechtsorganisationen. Der 65jährige war 2009 mit einem nach Einschätzung von Beobachtern politisch motivierten Urteil wegen Betrugs und Bestechung zu einer fünfjährigen Haftstrafe verurteilt worden, die zwei Mal wegen Verletzung der Gefängnisregeln verlängert worden war.
16.10.2017	Der 76jährige Exilant Nadschmiddin Umarow, der seine Heimat im Mai 2005 unmittelbar nach den Ereignissen von Andischan verlassen und in den letzten Jahren in den USA gelebt hatte, wurde bei seiner Heimkehr mehrere Stunden oder sogar Tage verhört, befindet sich nach Angaben seiner Angehörigen jetzt aber in Freiheit.
16.10.2017	Die Fluggesellschaft Uzbekiston chawo jullari gibt eine weitere Reduzierung des Flugpreises für die Strecke Taschkent–Duschanbe bekannt. Ein One-Way-Ticket kostet jetzt umgerechnet 102 US-Dollar, hin und zurück 178 US-Dollar.
17.10.2017	Eine usbekische Delegation unter Führung des stellvertretenden Premier Jamschid Kutscharow und dem Vorsitzenden der Zentralbank, Mamariso Nurmuratow, trifft am Rande der Herbstsitzungen von IWF und Weltbank in Washington mit dem Vize-Präsidenten der Weltbank für Europa und Zentralasien, Cyril Muller, zusammen. Zwischen Usbekistan und der European Investment Bank (EIB) wird eine Rahmenvereinbarung über die Tätigkeit des Finanzinstituts in Usbekistan unterzeichnet und es finden Gespräche mit Delegationen anderer Staaten statt.
17.10.2017	In einem neuen Bericht des Uzbek-German Forum for Human Rights wird Zwangsarbeit von Kindern und Erwachsenen auf Baumwollfeldern im Süden von Karakalpakstan im Rahmen eines von der Weltbank finanzierten Projektes angeklagt.
17.10.2017	Die 2015 auf Initiative von Ex-Präsident Karimow gebildete Uzpachtasanoatexport, Staatsmonopolist für Bearbeitung und Export von Baumwolle, wird mit Unterschrift Präsident Mirsijojews unter einen entsprechenden Erlass aufgelöst.
18.10.2017	Der Vorstand der EBRD bewilligt die ersten beiden Projekte der Bank nach ihrer Rückkehr nach Usbekistan. KMU und Außenhandelsaktivitäten sollen mit einem 100 Mio. US-Dollar Kredit gefördert werden.

18.10.2017	Außenminister Kamilow beendet seinen dreitägigen Teheranbesuch, währenddessen er mit dem iranischen Präsidenten Hassan Rohani, Vize-Präsident Suren Sattari, Außenminister Javad Zarif und Erdölminister Bijan Zanganeh zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit wie auch über Fragen der regionalen und internationalen Politik zusammengetroffen war. Bei einem usbekisch-iranischen Business-Forum in Tehran am 18.10. werden Verträge über die Lieferung landwirtschaftlicher Produkte und Textilien mit einem Volumen von 25,5 Mio. US-Dollar unterzeichnet.
18.10.2017	Der Menschenrechtler Muchammadali Karabajew wird nach elfjähriger Haft freigelassen. Der ehemalige Führer der oppositionellen Partei Birlik in Namangan war 2006 verhaftet und zu einer fünfeinhalbjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden, die zwei Mal verlängert wurde.
19.10.2017	Die Forderung nach Freilassung von Bobomurod Abdullajew auf einer von der OSZE organisierten Konferenz mit über hundert Teilnehmern aus allen zentralasiatischen Staaten zur Freiheit der Medien in Taschkent bleibt ohne Antwort von usbekischer Seite.
19.10.2017	Nach einem Bericht der Schweizer Zeitschrift Le Temps haben in der Eidgenossenschaft Gespräche zwischen der Staatsanwaltschaft, dem Justiz- und dem Außenministerium über die Verteilung der eingefrorenen ca. 800 Mio. Franken (ca.784 Mio. US-Dollar) begonnen, die die Tochter des ehemaligen Präsidenten, Gulnara Karimowa, aus Bestechungszahlungen von in Usbekistan tätigen Telekommunikationsgesellschaften erhalten hatte. Neben dem Staat Usbekistan erheben auch mehrere andere Länder Anspruch auf das Geld.
20.10.2017	In Taschkent findet das fünfte Treffen der Justizminister der SCO-Staaten statt, bei dem über Stand und Perspektiven der juristischen Zusammenarbeit geredet wird.
20.10.2017	Agrepina Schin wird zur Chefin des Ende September 2017 neu gebildeten Ministeriums für Vorschulbildung ernannt.
20.10.2017	Ein Moskauer Gericht bestätigt das Urteil der Vorinstanz im Falle des Journalisten Ali Feruz (Chudoberdi Nurmatow), dass ihm kein Status als zeitweiser politischer Flüchtling in der RF zusteht. Feruz hat die usbekische Staatsbürgerschaft, ist aber in der RF groß geworden und seine Verwandten sind russische Staatsbürger. In Usbekistan soll ihm nach Aussagen seiner Anwälte Verfolgung nicht nur wegen seiner journalistischen Tätigkeit, sondern auch wegen seines Engagements im LGBT-Bereich drohen.
20.10.2017	In Taschkent demonstrieren laut Bericht des usbekischen Dienstes von RFE/RL einige Dutzend vorwiegend weibliche Angehörige von wegen religiöser Vergehen Verurteilten in der Nähe der EU-Vertretung gegen die Folterung ihrer Verwandten.
23.10.2017	Der in Russland von der Auslieferung nach Usbekistan bedrohte Journalist der russischen oppositionellen Tageszeitung Nowaja Gaseta, Ali Feruz (Chudoberdi Nurmatow), wird mit dem Andrej-Sacharow-Orden für Tapferkeit 2017 ausgezeichnet, der auf Initiative des Menschenrechtlers und Unternehmers Petr (Piter) Vins seit 2001 für mutige Berichterstattung verliehen wird.
24.10.2017	Die jüngere Tochter des im September 2016 verstorbenen ersten Staatspräsidenten Islam Karimow, Lola Karimowa-Tilljajewa, droht u. a. der Schweizer Zeitschrift Le Temps gerichtliche Untersuchungen wegen der Publikation verleumderischer Artikel an.
24.10.2017	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt in Taschkent den russischen stellvertretenden Außenminister, Grigorij Karasin, zu Gesprächen über Fragen der bilateralen Zusammenarbeit sowie der in internationalen Organisationen.
25.10.2017	Die Vorsitzenden der Obersten Gerichte der SCO-Staaten erörtern bei ihrem 12. Treffen in Taschkent Möglichkeiten einer engeren Kooperation und der Verbesserung der Gesetzgebung.

25.10.2017	Präsident Schawkat Mirsijojew trifft zum ersten Staatsbesuch eines usbekischen Präsidenten seit 18 Jahren in der Türkei ein, wo er mit seinem türkischen Amtskollegen Recep Tayyip Erdogan, Premier Binali Yildirim u. a. Gespräche über Zusammenarbeit in Politik, Handel, Investitionen, Tourismus u. a. führen wird. Am Rande des Besuches unterzeichnen der Fahrzeughersteller Uzavtosanoat und die türkische Nurol Makina ve Sanayi AS ein MoU über die gemeinsame Produktion von 1.000 gepanzerten Jeeps vom Typ Ejder Yalcin in Usbekistan.
25.10.2017	HRW veröffentlicht die Ergebnisse seiner seit sieben Jahren ersten unmittelbaren Untersuchung der Situation der Menschenrechte in Usbekistan. Die Menschenrechtler sehen erste positive bescheidene Schritte und fordern, diese in systematische Reformen umzuwandeln.
26.10.2017	Uzavtosanoat und GM vereinbaren die Bildung der GM-Uzbekistan Alliance, deren Ziel eine größere Unabhängigkeit der usbekischen Automobilindustrie ist. Man will weiterhin bei der Autoproduktion in Usbekistan zusammenarbeiten und Autos der Marken Chevrolet und Ravon im In- und Ausland verkaufen.
26.10.2017	Die offiziellen Websites des Gedenkkomplexes für den verstorbenen Präsidenten Karimow in usbekischer, englischer und russischer Sprache werden freigeschaltet (< http://www.islamkarimov.uz/en/ >). Sie informieren über Leben und Werk Karimows und die neue Gedenkanlage.
27.10.2017	Der Bürgermeister von Moskau, Sergej Sobjanin, unterzeichnet eine Anordnung über die Errichtung eines Denkmals für Islam Karimow in der russischen Hauptstadt.
27.10.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den stellvertretenden russischen Premier Dmitrij Rogosin zu Gesprächen über die Implementierung der Vereinbarungen über den Ausbau der wirtschaftlichen und militärtechnischen Zusammenarbeit. Nach Gesprächen auch mit Premier Abdulla Aripow erklärt Rogosin vor der Presse, man wolle nicht nur Flugzeuge verkaufen, sondern auch technische Unterstützung leisten.
27.10.2017	Die usbekische Menschenrechtlerin Malochat Eschankulowa demonstriert vor der US-Botschaft in Taschkent für ihre Anerkennung als politischer Flüchtling durch die USA.
27.10.2017	Ein Gericht in New York verurteilt den usbekischen Staatsbürger Abdurasul Dschurabojew wegen Verbreitung von IS-Materialien zu 15 Jahren Haft.
28.10.2017	Während der 13. Internationalen Baumwoll- und Textilmesse in Taschkent wurden von usbekischer Seite Exportverträge im Wert von mehr als 1 Mrd. US-Dollar unterzeichnet.
28.10.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet unter Berufung auf einen Schweizer Beamten, dass die für nächste Woche geplante Reise eidgenössischer Strafverfolger nach Usbekistan zu Gesprächen mit Gulnara Karimowa und weitere in den Korruptionsfall verwickelten Verdächtigen auf unbestimmte Zeit verschoben ist.
29.10.2017	Georgij Gorodeckij, Mitglied der Liberaldemokratischen Partei Russlands von Wladimir Schirinowskij, startet auf Change.org eine Petition gegen die Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen usbekischen Präsidenten Islam Karimow (»russophober Diktator«) in Moskau.
30.10.2017	Während einer Video-Konferenz mit Premier Aripow wird bekannt, dass die Gouverneure und Staatsanwälte der Gebiete Taschkent und Dschisak von ihren Posten entlassen wurden, nachdem bekannt geworden war, dass in ihren Gebieten die Baumwollernteergebnisse verfälscht worden waren.
30.10.2017	Premierminister Aripow nimmt in Baku gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Kasachstan und Georgien, Bakjtschan Sagintajew und Giorgi Kwirikaschwili sowie dem türkischen Präsidenten Erdogan und dem aserbajdschanischen Präsidenten Ilham Alijew an der feierlichen Eröffnung der Eisenbahnlinie Baku–Tbilisi–Kars teil.
30.10.2017	In einem Interview mit dem UN-Radio erklärt der UN-Sonderbeauftragte für Religionsfreiheit, Ahmed Shaheed, dass es in Usbekistan nahezu vollständig an individueller Religionsfreiheit fehle, die Regierung sich während seines Besuches aber sehr offen gezeigt habe.

31.10.2017	Usbekischsprachige Internetmedien berichten erstmals über ein zwar allgemein vermutetes, aber offiziell verschwiegenes Faktum in der Biografie des verstorbenen langjährigen Staatspräsidenten Karimow: Neben den beiden Töchtern Gulnara und Lola hat er auch einen Sohn, Petr.
31.10.2017	Der Chef der nationalen Holding Uzbekneftegaz, Alischer Sultanow, wird zum Vize-Premier ernannt.
31.10.2017	In New York verübt der usbekische Staatsbürger Saifullo Saipow einen Terroranschlag, bei dem acht Menschen ums Leben kommen. Der 29jährige lebte seit 2010 mit einer bei der Visalotterie gewonnenen Green Card in den USA. Präsident Mirsijojew sagt den US-amerikanischen Untersuchungsbehörden dennoch Unterstützung bei den Ermittlungen zu.
31.10.2017	Präsident Mirsijojew empfängt im Vorfeld des GUS-Treffens in Taschkent die Premierminister von Tadschikistan, Kasachstan und Belarus, Kochir Rasulsoda, Sagintajew und Andrej Kobjakow, sowie den stellvertretenden Vorsitzenden des turkmenischen Ministerkabinetts, Esenmyrat Orasgeldijew, zu bilateralen Gesprächen über die jeweiligen Beziehungen.
November	
1.11.2017	Im neuesten »Doing Business 2018« Index der Weltbank steigt Usbekistan um 13 Plätze von Rang 87 auf 74 auf.
1.11.2017	Präsident Mirsijojew empfängt den Exekutivdirektor des UN Office on Drugs and Crime (UNODC), Yury Fedotov, zu Gesprächen über eine Intensivierung der Zusammenarbeit.
2.11.2017	Die New York Times meldet, dass das FBI im Zusammenhang mit dem Attentat von New York einen weiteren Usbeken, Muchammadsoir Kadirow, verhaftet habe.
2.11.2017	Premier Aripow empfängt in Taschkent seinen russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew zu Gesprächen vor allem über die militärtechnische Zusammenarbeit, Migrations- und Energiefragen.
2.11.2017	Der größte russische LKW-Hersteller, KamAZ, und die usbekische Uzavtosaonoat unterzeichnen einen Vertrag über die Organisation einer gemeinsamen LKW-Produktion.
3.11.2017	Der IS reklamiert das Attentat von New York für sich, amerikanische Medien äußern aber Zweifel an einer Verbindung Saipows zu der Terrormiliz.
3.11.2017	Die Ermittlungen gegen den ehemaligen Generaldirektor der Telekommunikationsgesellschaft Vimpelcom Ltd., Jo Olav Lunder, wegen Beteiligung an dem Korruptionsskandal um Gulnara Karimowa müssen nach umfangreichen Ermittlungen in mehreren Ländern eingestellt werden, weil nicht genügend Beweise gefunden werden konnten, teilt der norwegische Dienst für das Vorgehen gegen Wirtschaftsverbrechen mit.
3.11.2017	Fergananeews.com meldet, dass den Rechtsanwälten des des Angriffs auf die verfassungsmäßige Ordnung verdächtigten Journalisten Bobomurod Abdullajew der Kontakt zu ihrem Mandanten verwehrt wird.
3.11.2017	Während des regulären Treffens der Regierungschefs der GUS-Mitgliedsstaaten in Taschkent werden mehrere Dokumente, u. a. über einen verstärkten Informationsaustausch im Kampf gegen den Terrorismus, unterzeichnet.
3.11.2017	Am Rande des Treffens der GUS-Regierungschefs empfängt Präsident Mirsijojew den kirgisischen Premier Sapar Isakow und den aserbajdschanischen stellvertretenden Regierungschef Jagub Ejubow zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen Beziehungen. Premierminister Aripow erörtert mit seinem armenischen Amtskollegen Karen Karapetjan Möglichkeiten einer Intensivierung der Kontakte durch die Einrichtung einer Botschaft und einer Flugverbindung.
5.11.2017	Außenminister Kamilow erörtert in Bischkek mit dem kirgisischen Präsidenten Almasbek Atambajew Stand und Perspektiven des bilateralen Verhältnisses.

6.11.2017	Der aus Antalya stammende ehemalige Abgeordnete der türkischen Nationalversammlung Sadik Badak wird zum Berater des Vorsitzenden der Staatskomitees für Tourismus ernannt.
6.11.2017	Usbekische Medien berichten, dass vor allem in Taschkent, aber auch anderen Orten des Landes der Gebetsruf wieder per Lautsprecher weithin hörbar erklingt. In den letzten zehn Jahren war dies untersagt gewesen.
6.11.2017	Anlässlich des 100. Geburtstages von Scharaf Raschidow enthüllen Präsident Mirsijojew und Raschidows Tochter Sajior in Raschidows Geburtsstadt Dschisak ein Denkmal zu Ehren des ehemaligen 1. Sekretärs der usbekischen KP, der in den 1980er Jahren durch den »Baumwollskandal« auch international bekannt geworden war.
6.11.2017	Erst jetzt wird bekannt, dass der in Usbekistan sehr bekannte Blogger, Journalist und Lehrer Chajot Chan Nasreddinow vermutlich am 20.10. in Taschkent aus nicht bekannten Gründen vom nationalen Sicherheitsdienst verhaftet wurde.
7.11.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet mehrere Dokumente, mit denen der Außenhandel ab 1.12.2017 liberalisiert werden soll.
8.11.2017	Außenminister Kamilow erörtert in Taschkent mit seinem kirgisischen Amtskollegen Erlan Abdyldajew offene Fragen der Demarkation der gemeinsamen Grenze und weitere bilaterale Themen wie Wasser und Energie sowie die wirtschaftlichen Beziehungen.
8.11.2017	Der ehemalige Vize-Präsident von Turkish Airlines, Orhan Sivrikaya, wurde zum Berater für strategische Entwicklung von Uzbekiston Chawo Jullari ernannt, meldet der Pressedienst der staatlichen Fluggesellschaft.
8.11.2017	Seit am 2.9. der Bevölkerung der Verkauf von Devisen an offiziellen Tauschpunkten erlaubt wurde, wurden nach Angaben aus der Zentralbank 500 Mio. US-Dollar umgetauscht.
8.11.2017	Außenminister Kamilow empfängt den Generalsekretär der SCO, Raschid Alimow, in Taschkent zu Gesprächen.
9.11.2017	Die Abgeordneten des Moskauer Stadtbezirks Jakimanka appellieren an die Moskauer Stadtregierung, die Arbeiten für die Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen usbekischen Präsidenten Islam Karimow zu unterbrechen, bis im nächsten Jahr die Bewohner des Bezirks per Referendum über die Frage abstimmen können.
9.11.2017	Im Vorfeld der internationalen Konferenz »Central Asia: one past and a common future, cooperation for sustainable development and mutual prosperity« in Samarkand empfängt Präsident Mirsijojew Deputy Assistant to the U.S. President and National Security Council Senior Director for South and Central Asia, Lisa Curtis, OSZE-Generalsekretär Thomas Greminger, den UN Assistant Secretary-General for Political Affairs, Miroslav Jenca sowie die Sonderbeauftragte der UN-Generalsekretärs für Zentralasien und Direktorin des UN Regional Centre for Preventive Diplomacy for Central Asia (UNRCCA), Natalia Gherman, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der jeweiligen Zusammenarbeit.
10.11.2017	Der seit Juni 2017 amtierende Gouverneur von Samarkand, Turabdschon Dschurajew, wird von Präsident Mirsijojew zum regulären Chef des Gebietes ernannt.
10.11.2017	Es wird bekannt, dass die Zentralbank nun physischen Personen und selbstständig beschäftigten Unternehmern den Ankauf von Devisen erlaubt, bislang war dies nur über die Nutzung internationaler Kreditkarten möglich.
10.11.2017	Die Außenminister von Usbekistan, Kasachstan und Turkmenistan, Kamilow, Kairat Abdrachmanow und Raschid Meredow, unterzeichnen in Samarkand einen Vertrag über die Demarkation des Punktes, an dem die Grenzen der drei Staaten zusammentreffen.
10.11.2017	In Samarkand findet unter Teilnahme der EU-Außenbeauftragten Federica Mogherini und des EU-Kommissars für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung, Neven Mimica, und der Außenminister der zentralasiatischen Staaten das 13. EU-Zentralasien-Ministertreffen statt.

10.11.2017	Der Vize-Präsident der Asian Development Bank (ADB), Wencai Zhang, trifft während seines Taschkentbesuches mit Premier Aripow, Finanzminister Batir Chodschajew u. a. zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Kooperation zusammen und bestätigt, dass die ADB in den nächsten drei Jahren 2,9 Mrd. US-Dollar für Investitionsprojekte in Usbekistan bereitstellen wird.
11.11.2017	Unter großer internationaler Beteiligung findet in Samarkand die Konferenz »Central Asia: one past and a common future, cooperation for sustainable development and mutual prosperity« statt.
11.11.2017	Die Außenminister aller fünf zentralasiatischen Staaten unterzeichnen in Samarkand ein Programm über Zusammenarbeit in den Jahren 2018–2019.
11.11.2017	Innenminister Pulat Bobodschonow erörtert in Moskau mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Kolokolzew Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
13.11.2017	Die russischsprachige Website Vesti.uz meldet, dass im Bezirk Bostonlik (Gebiet Taschkent) mit dem Bau des zweitgrößten Wasserkraftwerkes des Landes begonnen wurde. Es soll eine Kapazität von 400 MW haben und 900 m KWh Strom jährlich produzieren.
13.11.2017	Bei einem Treffen von Vertretern des Ministeriums für Beschäftigung und Arbeitsbeziehungen, der Weltbank und von HRW sowie mehreren usbekischen Menschenrechtlern wird über Maßnahmen zur Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit in der Baumwollernte beraten.
14.11.2017	In Reaktion auf den im ganzen Land außerhalb Taschkents bestehenden Treibstoffmangel beschließt die Regierung eine Preiserhöhung für Benzin und andere Kraftstoffe um durchschnittlich 35 %.
14.11.2017	Anderthalb Monate nach seiner Verhaftung konnte der des Umsturzversuches beschuldigte Journalist Abdullajew erstmals mit seinem Anwalt reden, berichtet der usbekische Dienst von RFE/RL unter Berufung auf Menschenrechtler.
14.11.2017	Verteidigungsminister Abdusalom Asisow und der Vorsitzende des Zentralrates der Jugendunion, Kachramon Kuranbajew, unterzeichnen ein Memorandum über eine enge organisatorische Zusammenarbeit, um Wehrdienstleistende zu unterstützen und sie vor einem Abdriften zu extremistischen Ansichten zu bewahren.
15.11.2017	Außenminister Kamilow trifft in Madrid mit seinem spanischen Amtskollegen Alfonso Dastis zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis und Möglichkeiten einer Intensivierung der Zusammenarbeit zusammen.
15.11.2017	Die Zentralbank gibt erstmals überhaupt bekannt, dass die Goldreserven des Landes am 1.1.2017 den Wert von 26 Mrd. US-Dollar hatten und in den vergangenen beiden Monaten um 570 Mio. US-Dollar gestiegen seien.
15.11.2017	Präsident Mirsijojew beauftragt das Finanzministerium, bis zum Jahresende Mittel zur steuerlichen und finanziellen Unterstützung erdölverarbeitender Unternehmen bereit zu stellen. Kurzfristig werden zur Behebung der Benzinkrise 600 Mrd. Som (ca. 74 Mio. US-Dollar) aufgewendet und die Steuer auf Benzin und Diesel um 50 % gesenkt.
16.11.2017	Verteidigungsminister Asisow führt in Baku Gespräche mit seinem aserbaidischen Amtskollegen Sakir Gasanow über Fragen der militärischen und militärtechnischen Zusammenarbeit.
16.11.2017	Eine Delegation der EBRD unter Führung ihres Vize-Präsidenten Philip Bennett bewertet in einer Erklärung zum Abschluss ihres Usbekistanbesuches die bisherigen ökonomischen Reformschritte der Regierung positiv, empfiehlt aber Maßnahmen zur Verbesserung des Investitionsklimas. Die EBRD gewährt der Nationalbank für Außenhandel ein 100 Mio. US-Dollar Darlehen. Während des neuntägigen Aufenthalts der Delegation war eine EBRD-Vertretung in Taschkent eröffnet worden.

17.11.2017	Gesundheitsminister Alischer Schadmanow diskutiert am Rande der ersten globalen Ministerkonferenz der WHO über den Kampf gegen Tuberkulose in Moskau mit seinem kirgisischen Amtskollegen Talantbek Batyralijew bilateral wichtige Probleme.
17.11.2017	Während des viertägigen Deutschlandsbesuchs einer Regierungsdelegation unter Führung von Premier Aripow fanden mehrere politische Gespräche und Wirtschaftsforen statt und es wurden Kreditvereinbarungen zwischen der usbekischen Außenhandelsbank und mehreren deutschen Banken über insgesamt 950 Mio. Euro unterzeichnet. Der Pressedienst des usbekisch-deutschen Joint Ventures MAN Auto-Usbekistan teilt mit, dass ab 2018/19 der Volkswagen Amarok in Usbekistan produziert werden soll.
17.11.2017	In Taschkent und Umgebung wurden in den vergangenen drei Tagen ca. 80 Gläubige beiderlei Geschlechts verhaftet, meldet der usbekische Dienst von RFE/RL.
20.11.2017	Die nationale usbekische Fluglinie Uzbekistan Airways senkt zum wiederholten Mal die Preise für die im Frühjahr unter großen Schwierigkeiten neu eingerichtete Verbindung Taschkent–Duschanbe. Ein Rückflugticket kostet nun ca. 130 Euro, 25 % weniger als zuvor.
20.11.2017	Die russische Nachrichtenagentur Interfax berichtet, dass Russland seine Erdölprobelieferungen über die Pipeline Omsk–Pawlodar–Tschimkent und dann per Eisenbahn nach Usbekistan am 17.11. aufgenommen hat. Laut Memorandum zwischen den Energieministerien beider Staaten vom April 2017 wird Russland 500.000 t Öl nach Usbekistan liefern.
20.11.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet einen Erlass, mit dem Löhne, Pensionen und Stipendien am 1.12. um durchschnittlich 15 % erhöht werden. Der Mindestlohn wird dann 172.240 Sum (21,3 US-Dollar) monatlich betragen.
20.11.2017	Mit Ukas Präsident Mirsijojews wird ein Staatskomitee für Militärindustrie neu gegründet, dem drei im Rüstungsbereich tätige Staatsunternehmen angehören sollen.
20.11.2017	Im jährlich vom Institute of Economics and Peace herausgegebenen Global Terrorism Index erscheint Usbekistan unter den Staaten mit dem geringsten Einfluss von Terrorismus und verbessert seinen globalen Rang gegenüber dem Vorjahr von Platz 117 auf 125 (von 163).
21.11.2017	Der usbekischstämmige Journalist Ali Ferus (Chudoberdi Nurmatow) wird vom einem Moskauer Gericht wegen Arbeitens ohne Arbeitserlaubnis zur Zahlung einer Strafe von 5.000 Rubeln und Abschiebung nach Usbekistan verurteilt. Der Strafvollzug wird aber bis zum Ende der Untersuchungen der Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte ausgesetzt.
22.11.2017	Nach Angaben auf der Website des Staatskomitees für Statistik sind die Verbraucherpreise für Waren und Dienstleistungen in den ersten zehn Monaten des Jahres 2017 um 9,3 % gestiegen.
22.11.2017	Präsident Mirsijojew trifft während seines Staatsbesuches in Südkorea mit seinem Amtskollegen Moon Jae-in zu Gesprächen zusammen. Es werden Wirtschaftsverträge im Wert von 10 Mrd. US-Dollar abgeschlossen, davon 4,5 Mrd. US-Dollar Direktinvestitionen.
22.11.2017	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt eine Delegation des US-Repräsentantenhauses unter Führung von Trent Kelly zu Gesprächen über das zwischenstaatliche Verhältnis wie auch die interparlamentarische Zusammenarbeit.
24.11.2017	Premierminister Abdulla Aripow empfängt den stellvertretenden kasachstanischen Premier Askar Mamin zu Gesprächen über Stand und weitere Intensivierung der Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Militär und Logistik.
27.11.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL berichtet, dass bei großangelegten Anti-Terror-Kontrollen in Cafes eines Stadtteils von Taschkent Hunderte von Menschen wegen fehlender Registrierung in der Hauptstadt oder Prostitution verhaftet wurden.
27.11.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Verordnung über die Durchführung großer Feierlichkeiten anlässlich des 80. Geburtstages des 2015 verstorbenen Präsidenten Islam Karimow am 30.1.2018 wegen seiner gewaltigen historischen Verdienste für Usbekistan.
27.11.2017	Die Zahl der Vizepremierminister wird mit Erlass Präsident Mirsijojew um zwei von sechs auf acht erhöht und die Kompetenzen neu verteilt.

28.11.2017	Die Massenmedien melden, dass die Zentralbank seit 24.11. erlaubt, dass usbekische Staatsbürger Einnahmen aus Dividenden in ausländischen Währungen haben. Privatunternehmer dürfen nun importierte Waren von Devisenkonten bezahlen.
28.11.2017	Der Vorstand der Asian Development Bank (ADB) bewilligt ein Darlehen von 45 Mio. US-Dollar zur Verbesserung der medizinischen Erstversorgung in ländlichen Gebieten Usbekistans.
28.11.2017	Der aus Usbekistan stammende Saifullo Saipow, der am 31.10. in New York acht Menschen mit einem LKW getötet und 12 verletzt haben soll, plädiert bei einer Anhörung vor einem US-Bezirksgericht in Manhattan auf nicht schuldig. Die Staatsanwaltschaft legt ihm 22 Anklagepunkte zur Last, darunter Mord und Unterstützung einer ausländischen terroristischen Vereinigung.
28.11.2017	Dschamschid Chodschajew wird von Präsident Mirsijojew zum Minister für Außenhandel ernannt.
28.11.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Verordnung über die Neustrukturierung des Baumwollsektors. Die Gesellschaften Uzpakhtasanoat und Uzpakhekспорт werden vereinigt zur AO Uspakhtasanoat (Usbekische Baumwollindustrie), Uspakhtasanoateкспорт aufgelöst.
28.11.2017	Der wegen seiner drastischen Kommentare in den sozialen Netzwerken bekannte Imam der Taschkenter Tintshilik-Moschee, Schermurad Togai, fordert in einem Post bei Facebook die Todesstrafe für Anhänger extremistischer Gruppierungen wie Hizb ut-Tahrir und IS.
29.11.2017	Mehrere Medien melden, dass Wirtschaftsministerin Galina Saidowa zurückgetreten ist. Nachfolger wird der bisherige Finanzminister Batyr Chodschajew.
29.11.2017	Mit Ukas von Präsident Mirsijojew wird ein Ministerium für innovative Entwicklung neu gegründet.
29.11.2017	Der erste Direktflug auf der Verbindung Kabul–Taschkent findet, durchgeführt von der afghanischen Kam Air und Uzbekistan Airways, statt.
30.11.2017	Tulkun Orifschanow, einer der Anwälte des wegen des Verdachts des versuchten Umsturzes der verfassungsmäßigen Ordnung verhafteten Journalisten Bobomurod Abdullajew, legt aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat nieder. Orifschanow konnte als bisher einziger Anwalt Abdullajews am 14.11. mit seinem Mandanten zusammentreffen.
30.11.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet einen Erlass, der die Verwendung von durch Folter zustande gekommenen Aussagen vor Gericht verbietet.
30.11.2017	Am Rande der 16. Sitzung des Rates der Regierungschefs der SCO-Staaten in Sotschi treffen Premierminister Aripow und sein chinesischer Amtskollege Li Keqiang zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis zusammen.
30.11.2017	Die russische Nachrichtenagentur RIA Nowosti meldet, dass Usbekistan während des Besuchs der russischen Premiers Dmitrij Medwedjew in Usbekistan Anfang November mit dem russischen Rüstungsexporteur Rosoboroneкспорт einen Vertrag über den Kauf von 12 Kampfhubschraubern vom Typ Mi-35 geschlossen hat.
Dezember	
1.12.2017	RFE/RL berichtet, dass mit Jahresbeginn 2018 in Usbekistan ein neues System der Bestrafung und Beförderung bei den Sicherheitskräften eingeführt wird, bis zu 50% des Gehaltes werden dann auf der Basis vierteljährlicher Beurteilungen leistungsbezogen gezahlt.
1.12.2017	Die 355 km lange neue Eisenbahnstrecke Buchara–Miskin (Karakalpakstan) wird feierlich in Betrieb genommen, durch sie verkürzt sich die Verbindung Taschkent–Urgentsch (Gebiet Choresm) um 75 km.
4.12.2017	Gazeta.uz meldet, dass der 33jährige Komil Allamdschonow zum Pressesekretär Präsident Mirsijojews ernannt wurde, er ist zugleich stellvertretender Leiter des Exekutivrates des Präsidenten.

4.12.2017	In Mubarek (Gebiet Kaschkadarja) stirbt im Alter von 65 Jahren Murat Dschurajew, der im November 2015 schwerkrank nach 21 Jahren hinter Gittern freigelassen worden war. Der ehemalige Parlamentsabgeordnete war 1995 wegen des Versuchs, gemeinsam mit dem Führer der Oppositionspartei Erk, Muchammad Salih, eine gewaltsame Machtübernahme organisiert zu haben, zu 12 Jahren Haft verurteilt worden, die danach mehrfach verlängert wurde.
4.12.2017	In einem Interview mit der britischen Nachrichtenagentur Reuters kündigt der usbekischstämmige russische Milliardär Alischer Usmanow an, dass er die Wirtschaft Usbekistan, so stark er kann, unterstützen wolle.
5.12.2017	Präsident Mirsijojew empfängt seinen afghanischen Amtskollegen Aschraf Ghani zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Es werden 20 zwischenstaatliche Dokumente über die Intensivierung der Zusammenarbeit im politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bereich unterzeichnet (u. a. über den Bau der Eisenbahnstrecke Masar-e Scharif–Herat) sowie mehr als 40 Exportverträge mit einem Wert von mehr als 500 Mio. US-Dollar.
5.12.2017	Steve Swerdlow erklärt im ersten Interview eines HRW-Mitarbeiters mit lokalen usbekischen Medien seit vielen Jahren, dass Präsident Mirsijojew eine Intensivierung der Tätigkeit der Menschenrechtsorganisation in Usbekistan unterstütze.
5.12.2017	Nach Angaben des Pressedienstes der Zentralbank können Konversionskarten, die den Tausch ausländischer Währungen in Sum und andersherum erlauben, nun unbegrenzt genutzt werden, bislang hatte es ein tägliches und monatliches Limit für Zahlungen im Ausland gegeben.
6.12.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet anlässlich des 25. Jahrestages der Unterzeichnung der Verfassung eine Amnestie für 2.700 Verurteilte, darunter erstmals in der Geschichte des unabhängigen Usbekistan 956 Gefangene aus Strafkolonien.
6.12.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet einen Ukas, nach dem ab 1.1.2018 bis zu 2.000 US-Dollar ohne Deklaration nach Usbekistan ein- und ausgeführt werden können.
7.12.2017	Die Initiativgruppe unabhängiger Menschenrechtler Usbekistans teilt mit, dass Kobuldschon Tulaschew aus der Haft entlassen wurde. Der ehemalige Strafverfolger im Gebiet Taschkent war 1998 wegen konstruierter Vorwürfe (Schmieregeldannahme, Machtanmaßung u. a.) zu 18 Jahren Haft verurteilt worden.
8.12.2017	Azon.uz meldet, dass seit 6.12. mit AzonFM das erste islamische Online-Radio Usbekistans im Testregime läuft.
9.12.2017	In einer Rede anlässlich des Tages des Landarbeiters kündigt Präsident Mirsijojew an, dass 2018 1,2 Mio. t Rohbaumwolle nicht exportiert, sondern in Usbekistan verarbeitet werden sollen. Das entspricht der gesamten durchschnittlichen jährlichen Baumwollernte des Landes.
9.12.2017	Die traditionelle usbekische Herstellung von Seidenstoffen wurde in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen, meldet UN-Radio.
10.12.2017	Der Journalist Ali Ferus wendet sich mit einem offenen Brief an die Parlamentarische Versammlung des Europarates (PACE), in dem er darum bittet, der russischen Delegation wieder das Stimmrecht zu gewähren, das ihr 2014 entzogen worden war. Er sei bislang nur deshalb nicht nach Usbekistan deportiert worden, weil Russland die Forderungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte beachte, für den weiteren Dialog sei eine gleiche Behandlung erforderlich.
10.12.2017	In einer Rede anlässlich des 25. Jahrestages der Verfassung erwähnt Präsident Mirsijojew, dass es nicht leicht gewesen sei, einen Ukas gegen die Anwendung von Folter anzunehmen.
11.12.2017	Außenminister Kamilow nimmt an einem vom UN Regional Center for Preventive Diplomacy in Central Asia (UNRCCA) und der UN Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) organisierten Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten und Afghanistans in Aschchabad teil.

12.12.2017	Die Regierungsarbeitsgruppen Usbekistans und Kirgistans zur Demarkation und Delimitierung der gemeinsamen Grenze beenden in Taschkent eine viertägige Sitzung.
12.12.2017	Der unabhängige Journalist Sid Janyschew wird während seiner Recherchen zum Thema Vertreibung von Bewohnern einer Mahalla wegen Errichtung des Neubaukomplexes Taschkent-City verhaftet und nach der Beschlagnahmung seiner Materialien wieder freigelassen.
12.12.2017	Nadjeschda Atajewa von der Association for Human Rights in Central Asia (AHRCA) widerspricht der jüngsten Einschätzung von Experten der International Labour Organization (ILO), dass in Usbekistan keine Kinder in der Baumwollernte mehr eingesetzt und Maßnahmen auch zur Beendigung jeder anderen Zwangsarbeit ergriffen würden.
12.12.2017	Nach Angaben des usbekischen Dienstes von RFE/RL sind die Preise für viele Grundnahrungsmittel in den letzten dreißig Tagen im ganzen Land erheblich (zwischen 20–70%) gestiegen.
12.12.2017	Die ILO-Konvention Nr. 87 (von 1948) über die Freiheit zur Vereinigung und das Recht zur Verteidigung der Interessen in Gewerkschaften tritt in Usbekistan in Kraft.
13.12.2017	Nach einer nächtlichen Massenschlägerei zwischen tadschikischen und usbekischen Arbeitsmigranten werden im Südwesten Moskaus 12 Staatsangehörige beider Staaten verhaftet.
13.12.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Verordnung, nach der ab 1.1. 2018 bis zu 30% des Gehalts von Führungspersonen beim staatlichen Steuerdienst und anderen Finanzinstitutionen bei Fehlentscheidungen einbehalten werden können.
13.12.2017	Der neue kirgisische Präsident Sooronbaj Dscheenbekow trifft während seines zweitägigen Taschkentbesuches mit Präsident Mirsijojew, Premier Aripow und Parlamentssprecher Nigmatulla Juldaschew zu Gesprächen zusammen. Während eines gleichzeitig stattfindenden usbekisch-kirgisischen Business-Forums werden Verträge in Höhe von 140 Mio. US-Dollar unterzeichnet.
14.12.2017	Der Rechtsanwalt Sergej Majorow kann nach mehreren Beschwerden erstmals mit seinem Mandanten, dem Journalisten Bobomurod Abdullajew, sprechen.
14.12.2017	Mit Ukas von Präsident Mirsijojew ist es usbekischen Textilunternehmern ab sofort versuchsweise erlaubt, Baumwolle direkt beim Erzeuger zu erwerben.
14.12.2017	Mark Linscott, Assistant U.S. Trade Representative for South and Central Asian Affairs, sagt Außenhandelsminister Dschamschid Chodschajew US-Unterstützung bei Usbekistans Bemühen um Beitritt zur WTO zu.
15.12.2017	Uzdaily.uz meldet die Unterzeichnung einer Vereinbarung über die gemeinsame Realisierung von 15 landwirtschaftlichen Projekten zwischen dem Landwirtschaftsministerium bzw. der Holding Uzbekozikovkat und der chinesischen Henan Wanbang Selected Supply Chain Management Co.Ltd, die chinesische Seite stellt dafür 500 Mio. US-Dollar zur Verfügung.
15.12.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Verordnung, mit der die Exportzölle für nahezu alle Waren abgeschafft werden. Außerdem wird bestimmt, dass Grundnahrungsmittel nur mit Erlaubnis von Präsident oder Regierung ausgeführt werden dürfen. Staatsfeindliche Werke und pornographische Materialien dürfen nicht importiert werden.
15.12.2017	Präsident Mirsijojew unterzeichnet eine Verordnung über die Gründung einer Islamischen Akademie, an der Lehrer ausgebildet werden sollen.
18.12.2017	Ein Moskauer Militärgericht verurteilt den aus Usbekistan stammenden Bürgerrechtler Rachmiddin Kamolow wegen Leitung einer örtlichen Zelle der extremistischen Organisation Hizb ut-Tahrir zu 16 Jahren Gefängnis.
18.12.2017	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt eine Delegation der Turkish Cooperation and Coordination Agency (TIKA) unter Vorsitz ihres Präsidenten Serdar Cam zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Ein Treffen der Delegation mit Präsident Schawkat Mirsijojew ist vorgesehen.

19.12.2017	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf das Staatskomitee für Statistik, dass das monatliche Durchschnittseinkommen eines Bürgers Usbekistans 2017 bei 1.346.000 Sum (165 US-Dollar) lag.
19.12.2017	Präsident Mirsijojew erörtert mit seinem US-amerikanischen Amtskollegen Donald Trump telefonisch Stand und Perspektiven des bilateralen Verhältnisses beider Staaten. Trump lädt Mirsijojew nach Washington ein.
19.12.2017	Usbekistan stimmt wie Russland, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan und weitere 21 Staaten gegen eine UN-Resolution, in der schwere Menschenrechtsverstöße auf der Krim verurteilt werden.
20.12.2017	Die russische Nachrichtenagentur Sputnik berichtet unter Berufung auf staatliche Anti-Korruptionsexperten, dass im ersten Halbjahr 2017 1.130 Strafverfahren wegen Korruptionsverdacht gegen 1.566 Beamte eingeleitet wurden.
20.12.2017	Der chinesische Verteidigungsminister Chang Wanquan wird in Taschkent von Präsident Mirsijojew und Verteidigungsminister Abdusalom Asisow zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der militärischen und militärtechnischen Zusammenarbeit empfangen.
21.12.2017	Präsident Mirsijojew empfängt in Taschkent den Sprecher des kirgisischen Parlamentes, Dastanbek Dschumabekow, zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis.
21.12.2017	Außenminister Kamilow trifft in Kabul mit dem afghanischen Präsidenten Muhammad Ashraf Ghani zu Gesprächen über Fragen der bilateralen Kooperation zusammen.
21.12.2017	Ein Gericht in Karschi (Gebiet Kaschkadarja) verurteilt einen im Juni aus der Türkei deportierten 38jährigen zu einer 15jährigen Freiheitsstrafe. Der Mann soll von der Türkei aus Kämpfer in Syrien finanziell unterstützt haben. Er hatte in der Türkei um politisches Asyl nachgesucht.
21.12.2017	Die in usbekischer Haft befindliche skandalumwitterte ältere Tochter des verstorbenen Präsidenten Islam Karimow, Gulnara Karimowa, befindet sich auf der ersten Liste von Personen und Organisationen, denen nach dem Magnitsky Rule of Law Accountability Act die Einreise in die USA verboten ist und deren Konten blockiert sind. Der Magnitsky Act richtet sich gegen Menschenrechtsverletzungen und Korruption.
21.12.2017	Das Abkommen zwischen der usbekischen und der russischen Regierung über die Anwerbung usbekischer Staatsbürger für eine zeitweilige Arbeitstätigkeit in Russland, das Rechte und Pflichten der Arbeitsmigranten regelt, tritt in Kraft.
22.12.2017	Der russische Sputnik berichtet unter Berufung auf den Vorsitzenden des Russländischen Zentrums für Wissenschaft und Kultur, Wiktor Schulik, dass das Zentrum plane, zur Erhöhung der Kenntnis der russischen Sprache und Kultur in den nächsten Jahren 12 Regionalabteilungen in den Gebieten Usbekistans einzurichten.
22.12.2017	Präsident Mirsijojew kündigt an, dass 2018 in Usbekistan das Jahr der Unterstützung aktiven Unternehmertums und innovativer Ideen und Technologien wird.
22.12.2017	In der ersten Rede eines Präsidenten vor dem Parlament in der Geschichte Usbekistans fordert Präsident Mirsijojew u. a. ein Gesetz zur Regelung der Tätigkeit des nationalen Sicherheitsdienstes. In der vierstündigen, vom Fernsehen übertragenen Rede beschuldigt Mirsijojew außerdem den ehemaligen Innenminister Adcham Achmedbajew des Verrats und äußert seine Unzufriedenheit mit der Arbeit des Vorsitzenden des Obersten Gerichtes, Kosimdschon Kamilow, und weiterer hochrangiger Juristen. Im Falle eines Scheiterns seiner Finanzreformen erklärt er seine Bereitschaft zurückzutreten.
23.12.2017	Die jüngste Tochter von Präsident Mirsijojew, Schachnosa Umarowa, hat eine verantwortungsvolle Position im Ende September neu geschaffenen Ministerium für Vorschulbildung erhalten, meldet der usbekische Dienst von RFE/RL.

25.12.2017	Auf Beschluss des Ministerkabinetts wird der bürokratische Aufwand für die für einen ständigen wie zeitweisen legalen Aufenthalt in Stadt und Gebiet Taschkent notwendige Registrierung vereinfacht.
25.12.2017	Laut Meldung des usbekischen Dienstes von RFE/RL haben die Zuckerfabriken in den Gebieten Taschkent und Choresm schon Anfang November die Tätigkeit zeitweise eingestellt und ihre Arbeiter in einen unbezahlten Urlaub geschickt, weil sie nach der Abwertung des Sum in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind.
25.12.2017	Der türkische Unternehmer Wachid Gunes, der nach mehrjähriger Geschäftstätigkeit in Taschkent 2011 wegen Beteiligung an der Schattenwirtschaft verhaftet, gefoltert, verurteilt und bald darauf amnestiert worden war, warnt in einem BBC-Interview davor, dem Wandel in Usbekistan zu trauen und dort zu schnell zu investieren. Trotz anderslautender gesetzlicher Initiativen sei real vieles noch beim alten.
26.12.2017	Innenminister Polat Bobodschonow erklärt in einem Interview mit der staatlichen Nachrichtenagentur UzA, dass es in seinem Ministerium, d. h. auch bei der Polizei, Korruption, Erpressung und Schmiergeldzahlungen gebe. Deshalb seien in den vergangenen 11 Monaten 7.500 Bedienstete wegen Verletzung von Dienstregeln diszipliniert und 201 wegen Straftaten angeklagt worden.
26.12.2017	Präsident Mirsijojew nimmt in Moskau an einem informellen Treffen der Staatsoberhäupter der GUS-Staaten teil.
27.12.2017	Nachdem Präsident Mirsijojew in seiner Rede vor dem Parlament am 22.12. eine Untersuchung im Finanzministerium gefordert hatte, meldet die Nachrichtenagentur UzA nun bereits 560 Entlassungen. Die ersten Freisetzungen hatten schon am 23.12. auf der Führungsebene des Ministeriums stattgefunden.
27.12.2017	In Taschkent findet eine Sitzung von Vertretern der zuständigen staatlichen Institutionen und Eisenbahngesellschaften Usbekistans, Kirgistans und Chinas statt, bei der die Bedingungen für den Bau der geplanten, alle drei Länder verbindenden Eisenbahnlinie diskutiert werden. Die detaillierte Streckenführung von China über Kirgistan nach Usbekistan soll im April 2018 bekannt gegeben werden.
27.12.2017	Das Innenministerium teilt mit, dass in Reaktion auf Präsident Mirsijojews Forderung nach Abschaffung der Kontrollposten zwischen den einzelnen Gebieten des Landes bereits 54 Posten geschlossen wurden, die Schließung 12 weiterer ist in Vorbereitung.
27.12.2017	Fergananeews.com meldet unter Berufung auf usbekische Menschenrechtler, dass der nationale Sicherheitsdienst den Ende September unter Umsturzverdacht verhafteten Journalisten Bobomurod Abdullajew gezwungen habe, auf die Unterstützung eines Rechtsanwaltes zu verzichten.
29.12.2017	Die Kommunikationsabteilung der staatlichen Russländischen Korporation für Atomenergie Rosatom teilt mit, dass der Generaldirektor des Unternehmens, Aleksej Lichatschow, und der stellvertretende usbekische Premier Nodir Otajanow eine Vereinbarung über Zusammenarbeit über die Nutzung von Atomenergie zu friedlichen Zwecken, namentlich den Bau von Atomkraftwerken, unterzeichnet haben.
29.12.2017	RFE/RL meldet, dass der 71jährige Vorsitzende des staatlichen Steuerkomitees, Batyr Parpijew, bereits vor zwei Monaten seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen eingereicht habe. Parpijew galt als einer der einflussreichsten Männer des Landes.
29.12.2017	Der bekannte usbekische Künstler Wjatscheslaw Achunow hat nach sechsjährigem Warten ein Ausreisevisum erhalten, meldet der usbekische Dienst von RFE/RL. Achunow hatte in der Vergangenheit mehrfach das Regime des ehemaligen Präsidenten Islam Karimow kritisiert.
29.12.2017	Per Dekret von Präsident Mirsijojew werden in Usbekistan akkreditierte ausländische Hochschulen (derzeit sieben) bis 2023 von allen Steuern und Abgaben befreit.

30.12.2017	Das Protokoll über Änderungen im Abkommen über den internationalen Straßenverkehr zwischen den Regierungen Usbekistans und Kirgistans von 1996 tritt in Kraft. Beide Seiten garantieren sich darin freien Transit und stimmen darin überein, vorteilhafte Bedingungen auf der Straßenverbindung Taschkent–Andischan–Osch–Irkeschtam–Kaschgar zu schaffen.
------------	---

Quelle: *Zentralasien-Analysen 109–121*, <<http://www.laender-analysen.de/zentralasien>>